

Stiftung Heilig-Geist-Spital
Stiftung van Schoor
Altenheim Heilig-Geist-Spital
Anna-Ponschab-Haus

**Jahresabschluss für die Zeit
vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**

Inhaltsverzeichnis

I. Grundlagen der Gesellschaft	4
1. Rechtliche Verhältnisse	4
2. Steuerliche Verhältnisse	4
II. Rechnungswesen	4
A. Jahresabschluss Stiftung Heilig-Geist Spital Ingolstadt	5
1.1 Vermögensrechnung Gesamthandvermögen	6
1.2 Ergebnisrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung - Altenheim – Anna-Ponschab-Haus Konsolidiert für die Zeit vom 01.01.2017– 31.12.2017:	7
2.1 Vermögensrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung zum 31.12.2017	8
2.2 Ergebnisrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung	9
3. Rechenschaftsbericht Vermögensverwaltung.....	10
a) Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung zum 31.12.2017:.....	10
b) Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung:	13
c) Rechenschaftsbericht	16
4. Anlage.....	17
Grundstockvermögen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017	18
a) Anlagennachweis	18
b) Forderungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017.....	19
ca) Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017:.....	19
cb) Treuhandkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017:.....	19
d) Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	20
e) Rückstellungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017.....	20
f) Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017	20
6. Finanzrechnung 2017	21
B. Jahresabschluss Stiftung van Schoor Ingolstadt.....	22
I. Grundlagen der Gesellschaft	23
1. Rechtliche Verhältnisse	23
2. Steuerliche Verhältnisse	23
II. Rechnungswesen	23
1. Vermögensrechnung zum 31.12.2017.....	24
2. Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017.....	25
3. Rechenschaftsbericht Stiftung van Schoor	26
a) Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2017	26
b) Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung 01.01.-31.12.2017	30
c) Rechenschaftsbericht	33
4. Anlage	35

Grundstockvermögen Stiftung van Schoor	35
5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017	36
a) Anlagennachweis 2017	36
b) Forderungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017	37
c) Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017	37
d) Rückstellungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017	37
f) Umsatzsteuerberechnung 2017	38
g) Bilanzvermerk:.....	38
6. Finanzrechnung	39
C. Jahresabschluss Betrieb Alten- und Pflegeheim Heilig-Geist-Spital Ingolstadt.....	40
2.1 Bilanz.....	41
2.2 Gewinn- und Verlustrechnung	42
a) Gewinn- und Verlustrechnung	42
b) Teil- Gewinn- und Verlustrechnung vollstationäre Pflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege	44
b) Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege.. Fehler! Textmarke nicht definiert.	
c) Teil- Gewinn- und Verlustrechnung außerhalb SGB XI	45
3. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017	46
a) Anlagennachweis	46
b) Fördernachweis	47
4. Rechenschaftsbericht	49
a) Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz zum 31.12.2017	49
b) Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.2017.....	51
5. Lagebericht nach § 11 WkPV i. V. § 289 HGB	57
D. Jahresabschluss Betrieb Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus Ingolstadt.....	58
1. Bilanz Betrieb Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus zum 31.12.2017	59
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 – 31.12.2017	60
3. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017	61
a) Anlagennachweis	61
b) Fördernachweis	62
4. Rechenschaftsbericht	63
a) Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz zum 31.12.2017	63
b) Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2017 – 31.12.2017.....	65
5. Lagebericht nach § 11 WkPV i. V. § 289 HGB	69

I. Grundlagen der Gesellschaft

1. Rechtliche Verhältnisse

Die rechtsfähige, örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Ingolstadt wurde im Jahre 1319 von Kaiser Ludwig errichtet. Verwalten und vertreten wird sie durch die Stadt Ingolstadt. Stiftungsreferent ist seit 01.09.2017 Herr berufsmäßiger Stadtrat Dirk Müller.

Stiftungszweck ist die Aufnahme, Versorgung und Pflege alter und erwerbsunfähiger Personen und die Unterstützung alter und gebrechlicher Personen, vorrangig Ingolstädter Bürger. Diese Aufgabe verwirklicht die Stiftung durch den Betrieb zweier Einrichtungen, das Altenheim Heilig-Geist-Spital und die Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus.

Es gilt die Stiftungssatzung in der Fassung vom 17.02.1983, zuletzt geändert am 04.08.2010.

Im Wirtschaftsjahr 2010 erhielt die Stiftung Heilig-Geist-Spital eine Erbschaft mit der Verpflichtung, das ererbte Vermögen als unselbständige Stiftung van Schoor getrennt vom übrigen Stiftungsvermögen zu verwalten. Diese Stiftung van Schoor wurde mit Stiftungsgeschäft und Erlass der Stiftungssatzung durch den Stadtrat der Stadt Ingolstadt am 29. Juli 2010 gegründet.

2. Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital wird unter der Steuernummer 124/114/30004 beim Finanzamt Ingolstadt geführt.

Die Stiftung van Schoor wird unter der Steuernummer 124/110/91668 beim Finanzamt Ingolstadt geführt.

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital und die Stiftung van Schoor sind von der Körperschafts-, der Gewerbe- und der Vermögenssteuer befreit, da sie im Rahmen der Altersfürsorge ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienen. Sie sind berechtigt, förmliche Spendenbescheinigungen auszustellen.

II. Rechnungswesen

Der Betrieb Altenheim Heilig-Geist-Spital wurde zum 01.01.1995, die Stiftung Heilig-Geist-Spital zum 01.01.1999 von der Kameralistik auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt und das gesamte Rechnungswesen von der Stadt Ingolstadt auf die Stiftung übertragen. Für die Rechnungslegung der Stiftung van Schoor wurde mit ihrer Gründung im Jahr 2010, für die Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus mit Betriebsbeginn im Jahr 2013 ein eigener Rechnungskreis gebildet.

Maßgebend für die Stiftung Heilig-Geist-Spital und die Stiftung van Schoor sind die Regelungen der Bayerischen Gemeindeordnung und der KommHV Doppik. Für das Altenheim Heilig-Geist-Spital und die Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus werden neben den handelsrechtlichen Vorschriften die Pflegebuchführungsverordnung sowie die Verordnung über die Wirtschaftsführung kommunaler Pflegeeinrichtungen herangezogen.

Die Stiftung Heilig-Geist-Spital, beide Einrichtungen und die Stiftung van Schoor werden in getrennten Buchhaltungen erfasst. Die Stiftung van Schoor wird erfolgsneutral als Treuhandvermögen dargestellt. Das Gesamthandvermögen und die Jahresergebnisse der Stiftung Heilig-Geist-Spital, des Altenheimes und der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus werden in einer konsolidierten Vermögens- und konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2017 sind unmittelbar aus den Buchführungen abgeleitet. Alle Beträge sind in Euro angegeben.

A. Jahresabschluss Stiftung Heilig-Geist Spital Ingolstadt

**Jahresabschluss für die Zeit
vom 01.01.2017 – 31.12.2017**

1.1 Vermögensrechnung Gesamthandvermögen Stiftung HGS Vermögensverwaltung – Altenheim – Anna-Ponschab-Haus zum 31.12.2017

	31.12.2016	31.12.2017		31.12.2016	31.12.2017
B. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Stiftungskapital		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.460,00	2.879,00	Errichtungskapital	2.383.592,20	2.383.592,20
II. Sachanlagen			II. Rücklagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.941.462,90	14.127.500,90	Kapitalrücklage	2.556,40	2.862,50
4. Technische Anlagen	77.600,00	45.181,00	IV. Ergebnisvortrag	9.540.935,96	2.109.140,40
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	333.601,33	262.512,33	V. Jahresfehlbetrag	-7.431.795,56	-1.224.072,01
II. Sachanlagen	15.352.664,23	14.435.194,23	A. Summe Eigenkapital	4.495.289,00	3.271.523,09
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
B. Summe Anlagevermögen	15.358.124,23	14.438.073,23	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	938.701,59	2.087.090,49
C. UMLAUFVERMÖGEN			** Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	24.565,00	19.663,00
I. Vorräte			Summe Sonderposten	963.266,59	2.106.753,49
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75.189,65	75.817,73	C. RÜCKSTELLUNGEN	796.855,05	1.058.620,23
* Zwischensumme	75.189,65	75.817,73	D. VERBINDLICHKEITEN		
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.112.830,14	1.026.239,87
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254.664,78	327.090,27	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.112.830,14	1.026.239,87
3. Sonstige Forderungen	14.854,31	28.779,20	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.754.095,64	7.498.360,41
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.479,10	1.334.486,00	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	256.343,80	256.952,37
C. Summe Umlaufvermögen	355.187,84	1.766.173,20	4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	899.209,84	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	453.488,35	329.180,41	9. Sonstige Verbindlichkeiten	95.016,67	1.519.403,77
F. TREUHANDKAPITAL	4.179.105,66	4.194.636,41	11. Umsatzsteuer	2.184,85	2.648,44
SUMME AKTIVA	20.345.906,08	20.728.063,25	Summe Verbindlichkeiten	9.863.337,14	10.046.652,49
			E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	48.052,64	49.877,54
			F. TREUHANDKAPITAL	4.179.105,66	4.194.636,41
			SUMME PASSIVA	20.345.906,08	20.728.063,25

Ingolstadt, 16.04.2018

Dietrich Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

1.2 Ergebnisrechnung Stiftung HGS konsolidiert Vermögensverwaltung - Altenheim – Anna-Ponschab-Haus für die Zeit vom 01.01.2017– 31.12.2017:

	31.12.2016	31.12.2017
Erträge		
** Erträge	10.007.562,66	9.462.255,81
Aufwendungen		
9. Personalaufwand	7.150.819,58	6.308.764,12
10. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	373.252,72	325.434,38
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	348.084,25	263.620,18
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	464.089,54	365.513,01
10. Materialaufwand	1.185.426,51	954.567,57
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	701.163,59	921.415,55
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	63.669,94	57.307,90
14. Mieten, Pacht, Leasing	219.818,39	220.281,06
** Aufwendungen	9.320.898,01	8.462.336,20
*** Zwischensumme	686.664,65	999.919,61
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	78.241,80	106.513,10
18. Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten	0,00	0,00
20. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	653.846,30	940.366,53
b) sonstige Vermögensgegenstände	95,23	25,34
* Abschreibungen	653.941,53	940.391,87
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	612.522,52	1.135.805,64
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.598,28	26.978,92
** Zwischensumme	1.205.820,53	1.996.663,33
*** Zwischenergebnis	- 519.155,88	- 931.045,32
23. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
25. Zinsen und ähnliche Erträge	760,74	478,97
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	208.613,17	226.252,84
** Zwischensumme	-207.852,43	-225.773,87
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 727.008,31	-1.222.517,59
29. Außerordentliche Erträge	828.923,85	17.318,53
30. Außerordentliche Aufwendungen	7.547.165,40	23.501,95
31. Weitere Erträge	13.454,30	4.629,00
32. Außerordentliches Ergebnis	-6.704.787,25	-1.554,42
33. **** Jahresüberschuss	-7.431.795,56	- 1.224.072,01
Verwendung Zuführung zu Werterhaltungsrücklage		0
Zuführung Ergebnisvortrag	-6.935.024,52	-1.224.072,01
Verrechnung mit Gewinnrücklage	- 496.771,04	- 0,00

Die Vermögensrechnung Gesamthandvermögen 31.12.2017 und konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 - 31.12.2017 der Stiftung Heilig-Geist-Spital, Altenheim und Anna-Ponschab-Haus geben das Gesamtjahresergebnis der Stiftung Heilig-Geist-Spital wieder.

2.1 Vermögensrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung zum 31.12.2017

	31.12.2016	31.12.2017		31.12.2016	31.12.2017
B. ANLAGEVERMÖGEN			A. <u>EIGENKAPITAL</u>		
II. Sachanlagen			I. Stiftungskapital		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	796.663,10	762.736,10	Errichtungskapital	2.383.592,20	2.383.592,20
3. Unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.973,00	6.973,00	II. Rücklagen		
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	20.754,36	20.754,36	Kapitalrücklage	2.556,40	2.862,50
II. Sachanlagen	824.390,46	790.463,46	IV. Ergebnisvortrag	9.540.935,96	2.109.140,40
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	612.273,24	-59.997,67
B. Summe Anlagevermögen	824.390,46	790.463,46	A. Summe Eigenkapital	12.539.357,80	4.435.597,43
C. <u>UMLAUFVERMÖGEN</u>			B. <u>Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen</u>	0,00	1.250.000,00
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>	19.470,10	274.960,41
II. 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.948,60	42.997,11	D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
2. Forderungen gegen Altenheim HGS	9.335.169,65	2.240.511,93	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.112,92	240.634,25
3. Forderungen gegen Anna-Ponschab-Haus	2.668.908,08	1.898.194,38	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	286.112,92	240.634,25
4. Sonstige Forderungen	0,00	84,69	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	608,57
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.	12.004.077,73	4.138.706,31	3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.741,47	1.229.704,34	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62,19	0,00
C. Summe Umlaufvermögen	12.020.767,80	5.411.492,45	9. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
E. Treuhandvermögen			D. Summe Verbindlichkeiten	286.175,11	241.242,82
1. Beteiligung Stiftung van Schoor	4.179.105,66	4.194.636,41	F. Rechnungsabgrenzungsposten	155,25	155,25
E. Summe Treuhandvermögen	4.179.105,66	4.194.636,41	E. Treuhandkapital	4.179.105,66	4.194.636,41
SUMME AKTIVA	17.024.263,92	10.396.592,32	SUMME PASSIVA	17.024.263,92	10.396.592,32

Ingolstadt, den 16.04.2018



Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

**2.2 Ergebnisrechnung Stiftung HGS Vermögensverwaltung
für die Zeit vom 01.01.2017– 31.12.2017:**

	31.12.2016	31.12.2017	Planansatz Haushaltsjahr 2017	Veränd. zum Haushaltsplan 2017
Erträge				
8. Sonstige betriebliche Erträge	998.340,96	1.006.686,16	982.800,00	23.886,16
Erträge	998.340,96	1.006.686,16	982.800,00	23.886,16
Aufwendungen				
9. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	35.373,77	40.502,93		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Personalkosten	8.364,25	8.298,22		
9. Personalaufwand	43.738,02	48.801,15	53.000,00	-4.198,85
10. Materialaufwand				
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	6.037,21	7.572,02	7.000,00	572,02
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	15.821,00	11.574,17	30.000,00	-18.425,83
10. Materialaufwand	21.858,21	19.146,19	37.000,00	-17.853,81
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	47.311,96	96.927,34	31.000,00	65.927,34
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.180,09	2.217,31	2.500,00	-282,69
14. Mieten, Pacht, Leasing	8.329,68	8.768,16	127.000,00	-118.231,84
Aufwendungen	123.417,96	175.860,15	250.500,00	-74.639,85
20. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	33.927,00	33.927,00	35.000,00	-1.073,00
20. Abschreibungen	33.927,00	33.927,00	35.000,00	-1.073,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	225.482,63	861.812,99	2.400.000,00	-1.538.187,01
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.157,33	3.120,13	4.000,00	-879,87
** Zwischensumme	262.566,96	898.860,12	2.439.000,00	-1.540.139,88
*** Zwischenergebnis	612.356,04	-68.034,11	-1.706.700,00	1.638.665,89
23. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00		
25. Zinsen und ähnliche Erträge	0,02	105,67	500,00	-394,33
26. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62,19	2.809,70	23.000,00	-20.190,30
** Zwischensumme	62,17	-2.704,03	-22.500,00	19.795,97
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	612.293,87	-70.738,14	-1.729.200,00	1.724.160,26
29. Außerordentliche Erträge	1.504,00	14.479,83	0,00	14.479,83
30. Außerordentliche Aufwendungen	3.524,63	3.739,36	50.000,00	-46.260,64
31. Weitere Erträge	2.000,00	0,00	0,00	0,00
32. Außerordentliches Ergebnis	20,63	10.740,47	0,00	60.740,47
33. **** Jahresüberschuss	612.273,24	-59.997,67	-1.779.200,00	1.719.202,33
Verwendung:				
Zuführung zu Werterhaltungsrücklage	0,00	0,00		
Zuführung gezeichnetem Kapital	0,00	0,00		
Zuführung Ergebnisvortrag	612.273,24	-59.997,67		

3. Rechenschaftsbericht Vermögensverwaltung**a) Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung zum 31.12.2017:**

	31.12.2016	31.12.2017
B. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	796.663,10	762.736,10
Bodenwert Rathausplatz 9	6.564,99	6.564,99
Bodenwert Spitalstr. 3	37.054,86	37.054,86
Bodenwert Spitalkirche	6.690,25	6.690,25
Gebäudewert Rathausplatz 9	76.167,00	72.704,00
Gebäudewert Spitalstr. 3	323.776,00	309.058,00
Gebäudewert Spitalkirche	346.410,00	330.664,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	6.973,00	6.973,00
Grundstücke ohne Bauten	6.973,00	6.973,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	20.754,36	20.754,36
Inventar Spitalkirche	20.754,36	20.754,36
II. Sachanlagen	824.390,46	790.463,46
B. Anlagevermögen	824.390,46	790.463,46
C. Umlaufvermögen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.948,60	42.997,11
Forderungen	13.948,60	42.997,11
5. Forderung aus öffentlicher Förderung	0,00	0,00
Forderung aus öffentlicher Förderung	0,00	0,00
7. Sonstige Vermögensgegenstände	12.004.077,73	4.138.791,00
Forderungen an das Alten- und Pflegeheim	9.335.169,65	2.240.511,93
Forderungen an die Pflegeeinrichtung APH	2.668.908,08	1.898.194,38
Forderung aus Zinsen	0,00	84,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.018.026,33	4.181.788,11
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.741,47	1.229.704,34
Kasse	685,32	541,98
Sparkasse Ingolstadt Girokonto	2.050,47	142.286,93
Festgeld	5,68	0,00
Kassenkredit Stadtwerke Ingolstadt	0,00	1.086.875,43
C. Umlaufvermögen	12.020.767,80	5.411.492,45
E. Treuhandvermögen		
1. Beteiligung Stiftung van Schoor	4.179.105,66	4.194.636,41
E. Summe Treuhandvermögen	4.179.105,66	4.194.636,41
** SUMME A K T I V A	17.024.263,92	10.396.592,32

Sachanlagevermögen:

Die Güter des Sachanlagevermögens sind angesetzt mit den Anschaffungskosten, vermindert um die Abschreibung. Die Abschreibungen wurden entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer linear berechnet.

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen weist die Forderungen und Finanzmittel der Stiftung aus.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich hauptsächlich aus Ergebnissen der Betriebskostenabrechnungen der Mieter zusammen. Die Sonstigen Vermögensgegenstände zeigen die Mittelverwendung zur Finanzierung der Kosten der Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus mit 1.898.194,38 € und des Altenheims Heilig-Geist-Spital mit 2.240.487,34 €. Die Finanzmittel per 31.12.2017 sind durch den Hauptkassenbericht und Kontoauszüge belegt. In 2017 wurde zur Vermeidung von Strafzinsen ein Kassenkredit in Höhe von 1.086.875,43 € an die Stadtwerke Ingolstadt ausgereicht.

Treuhandvermögen Stiftung van Schoor:

Die Stiftung van Schoor verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Sie unterstützt in Einrichtungen der Stiftung Heilig-Geist-Spital betreute, in finanzieller und pflegerischer Hinsicht bedürftige Personen durch unmittelbare und/oder mittelbare Sachleistungen, unterstützt die ehrenamtlich Tätigen und fördert Projekte des Altenheimes, die unmittelbar den Bewohnern und Bewohnerinnen zu Gute kommen. Das Reinvermögen der Stiftung van Schoor wird innerhalb der Stiftung Heilig-Geist-Spital als Treuhandvermögen ausgewiesen. Es erhöhte sich in 2017 durch den erzielten Jahresüberschuss von 15.530,75 €.

Passiva	31.12.2016	31.12.2017
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	2.383.592,20	2.383.592,20
II. Rücklagen		
1. Kapitalrücklagen	2.556,40	2.862,50
IV. Ergebnisvortrag	9.540.935,96	2.109.140,40
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	612.273,24	-59.997,67
** Summe Eigenkapital	12.539.357,80	4.435.597,43
B. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	1.250.000,00
C. Rückstellungen	19.470,10	274.960,41
Sonstige Rückstellungen	17.100,10	38.690,31
Rückstellung Altersteilzeit	2.238,78	2.238,78
Urlaubsrückstellung	131,32	131,32
Rückstellung für Instandhaltung	0,00	233.900,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.112,92	240.634,25
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten > 10 Jahre	0,00	608,57
3. Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
Betriebskostenvorauszahlung	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen	62,19	0,00
Verbindlichkeiten geg. UN mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	62,19	0,00
9. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
** Summe Verbindlichkeiten	286.175,11	241.242,82
E. Treuhandkapital		
Treuhandkapital	4.158.630,32	4.194.636,41

Gewinnzuführung	20.475,34	0,00
*** Summe Treuhandkapital	4.179.105,66	4.194.636,41
F. Passive Rechnungsabgrenzung	155,25	155,25
SUMME P A S S I V A	17.024.263,92	10.396.592,32

Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen

Die liquiditätswirksame Zuwendung aus Fördermitteln in Höhe von 1.250.000,00 € im Jahr 2017 betrifft einen Zuschuss der Stadt Ingolstadt für die Sanierung des Daches des Technischen Rathauses. Die Dachsanierung wurde auf unbestimmt zurückgestellt, da diese für die Stiftung aktuell nicht finanzierbar ist. Nach Beschlussfassung am 20.03.2018 zahlte die Stiftung am 29.03.2018 den erhaltenen Zuschuss vollständig zurück.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von 274.960,41 € per 31.12.2017 gebildet. Diese beinhalten die Aufwendungen für:

	AB 01.01.2017	Zugang	Abgang	EB 31.12.2017
ö. Rechnungsprüfung	7.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	8.000,00 €
üö. Rechnungsprüfung	6.000,00 €	960,00 €	2.546,18 €	4.413,82 €
Beratung Wirtschaftsprüfer	1.500,00 €	- €	- €	1.500,00 €
Aufbewahrungs-RS	2.400,00 €	- €	- €	2.400,00 €
RS Telekommunikation	- €	145,14 €	- €	145,14 €
RS Bilanzdruck	200,00 €	250,00 €	200,00 €	250,00 €
RS Altersteilzeit	2.238,78 €	- €	- €	2.238,78 €
Urlaubsrückstellung	131,32 €	- €	- €	131,32 €
Instandhaltungsrückstellung	- €	239.900,00 €	6.000,00 €	233.900,00 €
RS Gerüstabbaukosten	- €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
RS BTM	- €	1.981,35 €		1.981,35 €
Gesamt	19.470,10 €	266.236,49 €	10.746,18 €	274.960,41 €

Eigenkapital

Der Jahresfehlbetrag 2017 wird in Höhe von 59.997,67 € auf neue Rechnung vorgetragen. Die Jahresverluste der Vorjahre der jeweiligen Heime wurden mit dem Ergebnisvortrag der Vermögensverwaltung der Heilig-Geist-Spital Stiftung verrechnet. Der Ergebnisvortrag wird sich im Folgejahr aufgrund der Verlustübernahmen der beiden Heime weiter verringern. Diese sind im Einzelnen:

Altenheim 2017	-767.484,48 €
APH 2017	-396.589,86 €

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte des Eigenkapitals ebenfalls in der neuen Gliederung dargestellt. Aus dem vormals als 1. Gezeichnetem Kapital bezeichneten Wert ist jetzt unter dem Punkt I. Stiftungskapital, das Errichtungskapital (1.) zu finden. Hier wird ausschließlich das Grundstockvermögen aufgeführt. Das Grundstockvermögen wurde zu den ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, abweichend zu den Vorjahren in denen der Zeitwert zum 31.12.2009 herangezogen wurde. Der Punkt 2. Kapitalrücklagen wird zu II. Rücklagen 1. Kapitalrücklagen. Der Überschuss des vormals gezeichneten Kapitals abzüglich des Grundstockvermögens ergibt den neuen Wert des Ergebnisvortrags (IV.). 5. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag wird zu V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie erhaltene Anzahlungen sind durch eine Saldenliste belegt.

Die Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten geben die Belastung der Verwarentgelte zum 31.12.2017 eines bereits ausgeglichenen Cashkontos bei der Sparkasse wieder.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Pächterträge, die dem Folgejahr zuzuordnen sind.

Das Treuhandkapital der Stiftung van Schoor entwickelte sich zum 31.12.17 durch die Zuführung des Jahresüberschusses 2017 der Stiftung van Schoor von 15.530,75 € mit 4.194.636,41 €

b) Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung:

	31.12.2016	31.12.2017
Erträge		
8. Sonstige betriebliche Erträge	998.340,96	1.006.686,16
Sonstige ordentliche Erträge	15.282,97	17.249,00
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	983.057,99	989.437,16
Zuwendungen aus Fördermitteln	0,00	0,00
Aufwendungen		
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	35.373,77	40.502,93
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Personalkosten	8.364,25	8.298,22
Sozialabgaben	6.534,31	6.327,35
Aufw. Altersteilzeit Verwaltung	0,00	311,39
Beihilfen, ZVK	1.812,46	1.642,00
Pers.aufw. sonstige Dienste	17,48	17,48
Summe Personalaufwand	43.738,02	48.801,15
10. Materialaufwand		
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	6.037,21	7.572,02
Wasser	200,14	153,33
Kanal	3.729,99	3.662,15
Strom	2.107,08	3.756,54
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	15.821,00	11.574,17
Kfz-Kosten, Treibstoffe, Schmierstoffe	14,70	14,70
Sachaufwand Spitalkirche	653,54	0,00
Müllentsorgung	2.455,56	2.455,56
Straßenreinigung	3.123,34	3.055,24
Büromaterial	76,97	369,72
Telefon	290,34	672,21
Bankgebühren	13,35	22,30
Prüfungs- und Beratungskosten	5.838,56	4.935,00
Sonstiger Verwaltungsaufwand	3.354,64	49,44
** Summe Materialaufwand	21.858,21	19.146,19
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	47.311,96	96.927,34
Aufwendungen für Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt	5.543,55	8.887,37
Bez. Leistungen Klinikum	527,11	528,70
Bez. Leistungen Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	41.241,30	87.511,27
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.180,09	2.217,31
Steuern	983,19	983,19
Versicherungen	1.119,20	1.228,42
Beiträge	5,70	5,70

14. Mieten, Pacht, Leasing	8.329,68	8.768,16
Mieten, Pacht, Leasing	8.329,68	8.768,16
** Zwischensumme Aufwendungen	123.417,96	175.860,15
20. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
Abschreibung Gebäude	33.927,00	33.927,00
Summe Abschreibungen	33.927,00	33.927,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	225.482,63	861.812,99
Instandhaltung/-setzung	218.598,62	843.300,48
Instandhaltg.-setzung Inventar	3,71	3,71
Wartung/Inspektion	6.880,30	18.508,80
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.157,33	3.120,13
Weiterbildung	52,45	52,45
Seelsorgedienste	3.104,88	3.067,68
** Zwischensumme	262.566,96	898.860,12
*** Zwischenergebnis	612.356,04	-68.034,11
23. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
25. Zinsen und ähnliche Erträge	0,02	105,67
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	0,02	0,00
26. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		
Ausgleich Jahresdefizit Altenheim	0,00	0,00
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62,19	2.809,70
Zinsen für Betriebsmittelkredite	62,19	2.809,70
** Zwischensumme	62,17	-2.704,03
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	612.293,87	-70.738,14
29. Außerordentliche Erträge	1.504,00	14.479,83
Periodenfremde Erträge	1.504,00	14.479,83
30. Außerordentliche Aufwendungen	3.524,63	3.739,36
Periodenfremde Aufwendungen	3.524,63	3.739,36
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
31. Weitere Erträge	2.000,00	0,00
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	2.000,00	0,00
32. Außerordentliches Ergebnis	20,63	10.740,47
33. **** Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	612.273,24	-59.997,67

Erträge aus Vermietung und Verpachtung

Die Erträge aus Vermietung und Verpachtung werden erzielt durch die stiftungseigenen Gebäude Rathausplatz 9 und Spitalstr. 3 sowie den Ackerflächen in Höhe von gesamt 1.006.686,16 €. Die Miethöhe der Mietobjekte Rathausplatz 9 und Spitalstr. 3 wurde zum 01.11.2015 von 8,75 €/m² auf 12 €/m² für Büroflächen und 6 €/m² für Kellerflächen gemäß Stadtratsbeschluss vom 06.04.2016 angepasst. Die Tiefgarage in der Spitalstr. 3 wurde in den siebziger Jahren aus Mitteln der Stadt errichtet und die angefallenen Unterhalts- und Betriebskosten von der Stadt Ingolstadt getragen. Erbpachtzahlungen von Seiten der Stadt Ingolstadt flossen hierfür nicht an die Heilig-Geist-Spital Stiftung. Der Stadtrat beschloss am 06.04.2016, dass der Bauunterhalt für das Gebäude und die Tiefgarage Spitalstr. 3 sowie Rathausplatz 9 der Stiftung obliegen. Die Tiefgarage mit ihren 51 Stellplätzen wird ab 01.11.2015 an die Stadt Ingolstadt mit pauschal 5.390 € monatlich vermietet.

Erfolgswirksame Zuwendungen aus Fördermitteln konnten im Jahr 2017 nicht erwirkt werden.

Löhne und Gehälter, Sozialabgaben, Altersversorgung

Die Verwaltung der Stiftung Heilig-Geist-Spital erfolgt u.a. durch Mitarbeiter des Altenheimes. Ihre Leistungen werden anteilig entsprechend dem Arbeitsaufwand mit 48.801,15 € verrechnet.

Materialaufwand/Wirtschaftsbedarf

Die Energiekosten stiegen deutlich gegenüber dem Vorjahr um 1.649,46 € auf 3.756,54 €, die Kosten der Kanal- und Wasserversorgung sanken leicht um 114,65 € auf 3.815,48 € an.

Aufwand für zentrale Dienstleistungen

Die Dienstleistungskosten der Stadt Ingolstadt beinhalten: Kosten des Sitzungsdienstes mit 375,00 €, des Rechtsamts mit 1.079,33 €, des Liegenschaftsamtes mit 1.960 €, des Beteiligungsmanagement mit 1.981,35 €, des Rechnungsprüfungsamtes mit 862,50 €, Kosten des Bürgerkonzerns mit 2.629,19 €.

Die anteiligen Personalabrechnungsaufwendungen des Klinikums Ingolstadt mit 528,70 werden hier dokumentiert.

Weiter wurden durch die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Kosten für Techniker und Handwerker der Immobilien Technisches Rathaus, des Benefiziatenhauses und der Spitalkirche mit 87.511 € zurückgestellt.

Mieten, Pachten, Leasing

Die Grün- und Verkehrsfläche um das Heilig-Geist-Spital ist Eigentum der Stadt Ingolstadt und wird von der Stiftung in Höhe von 6.272,42 € gepachtet, die Leitungsmiete der Brandmeldeanlage im Technischen Rathaus beläuft sich 2017 auf 2.052,04 €, Saal- und Beamerrente des Rudolf-Koller-Saal am 21.12.2017 zur Information der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des TR iHv 438,48 €, anteilige Mietkosten Drucker mit 5,22 €.

Instandhaltung und Instandsetzung

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden laufende Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen fortgesetzt. Insgesamt 843.300,48 € (VJ: 218.598,62 €) wurden für den Werterhalt der Gebäude als Teil des Grundstockvermögens aufgewendet, davon

Spitalstraße 3 TR allgemeiner Werterhalt	176.739,72 €		
Spitalstraße 3 TR für die Tiefgarage	1.401,88 €		
Spitalstraße 3 TR Schürfgruben	36.898,50 €		
Spitalstraße 3 TR Statikkosten	126.829,47 €		
Spitalstraße 3 TR Abwasserleitungsschaden	254.054,30 €		
Spitalstraße 3 TR Planungskosten Dachsan.	40.577,04 €		
Spitalstraße 3 TR Gerüstkosten	<u>92.018,35 €</u>	728.519,26 €	
Rathausplatz 9 Benefiziatenhaus allgemein		98.172,26 €	
Spitalstraße 1 Spitalkirche allgemeine Kosten		<u>16.608,96 €</u>	843.300,48 €

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten betragen 105,67 €.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand gibt die Verwarentgelte bei der Sparkasse wieder.

Periodenfremde Erträge

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde unter Berücksichtigung der Verjährungsfrist ein Überlassungsvertrag für den Umgriff Spitalstraße 3/Rathausplatz 9 mit der Stadt Ingolstadt ab dem 01.01.2014 zur Nutzung als Hof- und Grünanlage abgeschlossen. Die Periodenfremden Erträge iHv 14.479,83 € summieren sich aus dem jährlichen Überlassungsentgelt von 4.826,61 € für die Jahre 2014 – 2016.

Periodenfremde Aufwendungen

Prüfungsgebühren des Rechnungsprüfungsamtes der Vorjahre mit 3.700 € und Kosten für den Bilanzdruck 2016 mit 39,36 € werden hier dargestellt.

Jahresergebnis

Der Verlust aus der Stiftung Heilig-Geist-Spital Vermögensverwaltung beträgt 59.997,67 €.

c) Rechenschaftsbericht

Im Berichtsjahr 2017 ergab sich ein Verlust in Höhe von 59.997,67 €, den Gesamterträgen von 1.021.271,66 € standen Aufwendungen in Höhe von 1.081.269,33 € aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Stiftung Heilig-Geist-Spital gegenüber. Der Haushaltsplan prognostizierte bedingt durch die Dachsanierung ein Jahresdefizit von 1.779.000 €.

Dies Entwicklung des Jahresergebnisses 2017 resultiert aus der Dachsanierung des Technisches Rathauses, die im Haushaltsplan 2017 mit Kosten in Höhe von 2.397.000 € veranschlagt wurde (Instandhaltungsaufwand: 2.200.000 €, Miete Ersatzfläche 120.000 €, Umzugskosten 50.000 €, Zins 27.000 €). Bei vorbereitenden Maßnahmen wurde die Notwendigkeit weitergehender statischer Untersuchungen erkannt. Die Dachsanierung wurde daraufhin zunächst zurückgestellt, mittlerweile aus Wirtschaftlichkeitsgründen aufgegeben und der von der Stadt Ingolstadt gewährte Zuschuss im Wirtschaftsjahr 2018 rückerstattet.

Erste Ergebnisse der statischen Prüfungen führten zu einer Verfüllung des Untergrundes Spitalstraße 3. Dabei wurden Abwasserleitungen beschädigt, es kam zu hohen Folgekosten. Insgesamt entstanden aus den statischen Untersuchungen und der Stiftung so in 2017 auch ohne Dachsanierung hohe Instandhaltungsaufwendungen, der Ansatz von 200.000 € für laufende Maßnahmen wurde um 613.900,98 € überschritten. Die abschließende statische Einschätzung des Gebäudes steht noch aus.

Unabdingbar für die geplante Dachsanierung war die Bereitstellung von Ausweichräumen für die während der Sanierung nicht nutzbaren Büroräume im Dachgeschoß Technisches Rathaus; dazu wurden Pflegezimmer im Altenheim Heilig-Geist-Spital umgewidmet im Vorgriff auf die auch im Altenheim Heilig-Geist-Spital notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Aufgrund der engen Verzahnung der Maßnahmen im Technischen Rathaus mit dem Altenheim Heilig-Geist-Spital behinderte die Verschiebung der Dachsanierung auch die Bewirtschaftung im Spital.

In der Summe betrachtet zeigen die Gebäude in der Spitalstraße 3 – das Technische Rathaus und die zugehörige Tiefgarage – sowie das Altenheim Heilig-Geist-Spital erheblichen Sanierungs- zw. Instandhaltungsbedarf. In Verbindung mit dem Fachkräftemangel in der Pflege, der eine hohe Auslastung und damit kostendeckende Bewirtschaftung von Pflegeeinrichtungen mindestens erschwert und veränderten konzeptionellen und baulichen Rahmenbedingungen in der Pflege ist eine grundlegende Neuausrichtung der Stiftung und ihren Einrichtungen für die finanzielle Zukunftssicherung des Spitals notwendig. Dies wird derzeit in Zusammenarbeit mit Vertretern des Stiftungsausschusses Heilig-Geist-Spital und Baufachleuten erarbeitet.

Ingolstadt, 16. April 2018



Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

4. Anlage Grundstockvermögen

a) bebaute Grundstücke

Heilig-Geist-Spital-Kirche Spitalstr. 1	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 540
Technische Rathaus Spitalstr. 3	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 538
Benefiziatenhaus Rathausplatz 9	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 539

b) unbebaute Grundstücke

Kotschütt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 5929
Kotschütt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 5941
Steinbuck-Acker	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 2938
Im Moos	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 1698

c) Kunstwerke, Gemälde

Spitalkirche

Das Grundstockvermögen ist in seinem realen Wert ungeschmälert zu erhalten.

Der Wert des Grundstockvermögens wurde zum 01.01.2009 mit einem Wert von 1.300.707,01 € ermittelt. Zum 31.12.2017 wurde das Grundstockvermögen zu den ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, so dass sich der Wert des Grundstockvermögens nun auf 2.383.592,20 € beläuft.

Das Grundstockvermögen der Stiftung van Schoor ist gesondert innerhalb deren Rechnungslegung ausgewiesen.

5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017

a) Anlagennachweis

ANLAGENNACHWEIS 2017

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2017
	Anfangsbestand	Zugang	Umb./ Korr.	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibung des Geschäftsjahrs	Um- buchung	Zuschrei- bung	Ent- nahme	Endstand	
B. Anlagevermögen												
II. Sachanlagen												
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	50.310,10 €				50.310,10 €	0,00 €	0,00 €				0,00 €	50.310,10 €
Bodenwerte	746.353,00 €				1.343.453,58 €	597.100,58 €	33.927,00 €				631.027,58 €	712.426,00 €
Wohnbauten auf fremden Grundstück												
II.3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	6.973,00 €				6.973,00 €	0,00 €	0,00 €				0,00 €	6.973,00 €
II.5. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrz.	20.754,36 €				24.850,64 €	4.096,28 €	0,00 €				4.096,28 €	20.754,36 €
Summe	824.390,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.425.587,32 €	601.196,86 €	33.927,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	635.123,86 €	790.463,46 €

b) Forderungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Arten der Forderung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach	Ablauf des	Haushaltsjahres	Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	mit einer RLZ bis zu 1 Jahr EUR	von 1 bis 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	EUR
2. Privatrechtliche Forderungen						
2.2 Forderungen gegenüber verbunden Unternehmen	12.004.077,73	-7.865.371,42	0,00		4.138.706,31	4.138.706,31
2.4 Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	13.948,60	+29.132,80	43.081,40			43.081,40
	12.018.026,93	-7.836.238,22	43.082,40		4.138.706,31	4.181.788,11

ca) Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017:

	31.12.2016	Veränderung +/-	31.12.2017
A. <u>EIGENKAPITAL</u>			
I. Stiftungskapital	2.383.592,20	0	2.383.592,20
Errichtungskapital	2.383.592,20	0	2.383.592,20
II. Rücklagen	2.556,40	306,10	2.862,50
Kapitalrücklagen	0		0
Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens	0		0
Zweckgebundenes Kapital Sozialdienst	0		0
Zweckgebundenes Kapital Ehrenamtliche	2.556,40	306,10	2.862,50
IV. Ergebnisvortrag			
Ergebnisvortrag	9.540.935,96	-7.431.795,56	2.109.140,40
Jahresergebnis Altenheim		-7.341.018,13	
Jahresergebnis Anna-Ponschab-Haus		-703.050,67	
Jahresergebnis Vermögensverwaltung		612.273,24	
V. Jahresüberschuss	612.273,24	-672.270,91	-59.997,67
Jahresüberschuss	612.273,24		-59.997,67
** Summe Eigenkapital	12.539.357,80	-8.103.760,37	4.435.597,43

cb) Treuhandkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017:

	31.12.2016	Veränderung +/-	31.12.2017
G. <u>TREUHANDKAPITAL</u>			
1. Treuhandkapital Stiftung van Schoor	4.179.105,66	15.530,75	4.194.636,41
** Summe Treuhandkapital	4.179.105,66	15.530,75	4.194.636,41

d) Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens zum 31.12.2017

B. 1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen

Arten der Sonderposten	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr		Stand am Ende des Haushaltsjahres
			+ / -	Auf-/Abzinsung im Haushaltsjahr + / -	
1. Sonderposten	0,00	0,00	1.250.000,00	0,00	1.250.000,00

e) Rückstellungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Arten der Rückstellungen	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr		Stand am Ende des Haushaltsjahres
			+ / -	Auf-/Abzinsung im Haushaltsjahr + / -	
6. Sonstige Rückstellungen	18.531,38	19.470,10	255.490,31	0,00	274.960,41
7. Summe aller Rückstellungen	18.531,38	19.470,10	255.490,31	0,00	274.960,41

f) Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr + / -	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen						
5.2 von verbundenen Unternehmen	62,19	-62,19	0,00	0,00		0,00
5.5 vom sonstigen privaten Bereich	286.112,92	- 45.478,67	240.634,25			240.634,25
6. Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten						
	0,00	608,57	608,57			608,57
8. Summe aller Verbindlichkeiten	286.175,11	- 44.764,95	241.242,82	0,00		241.242,82

6. Finanzrechnung 2017

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (ordentliche Erträge)	998.340,96 €	1.006.686,16 €
Außerordentliche Erträge	3.504,00 €	14.479,83 €
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,02 €	105,67 €
S1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.001.844,98 €	1.021.271,66 €
9 Personalauszahlungen	43.738,02 €	48.801,15 €
11 Auszahlungen für Sach- und Dienstlsg. Außerordentliche Aufwendungen	308.319,90 €	991.992,12 €
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.524,63 €	3.739,36 €
62,19 €	2.809,70 €	
S2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	355.644,74 €	1.047.342,33 €
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	646.200,24 €	-26.070,67 €
18 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €
S4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €
21 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00 €	0,00 €
22 AZ für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00 €	0,00 €
23 AZ für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €
S5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €
S6 Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €
S7 Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	646.200,24 €	-26.070,67 €
26a EZ aus der Bildung Sonderposten	0,00 €	1.250.000,00 €
EZ aus der Aufnahme von Krediten	0,00 €	0,00 €
Erhöhung / Minderung der Rückstellungen	938,72 €	255.490,31 €
Verringerung der Kapitalanlagen	0,00 €	€
Erhöhung der VB L+L	169.225,74 €	- 45.478,67 €
Erhöhung/Minderung der VB gg. Kreditinstituten	0,00 €	608,57 €
Erhöhung/Minderung Verbindlichkeiten gg. Verb. UN	-74.437,81 €	- 62,19 €
Erhöhung der Sonstigen Verbindlichkeiten	-3.296,23 €	- 0,00 €
Erhöhung/Minderung der Erhalt. Anzahlungen	0,00 €	0,00 €
S8 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	92.430,42 €	1.460.558,02 €
S11 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	553.769,82 €	-1.486.628,69 €
Ein- Auszahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	-555.646,25 €	2.713.591,56 €
34 + AB an Finanzmitteln	4.617,90 €	2.741,47 €
S14 Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = liquide Mittel	2.741,47 €	1.229.704,34 €

B. Jahresabschluss Stiftung van Schoor Ingolstadt

**Unselbständige Stiftung der
HEILIG-GEIST-SPITAL-STIFTUNG
INGOLSTADT**

**Jahresabschluss für die Zeit
vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017**

I. Grundlagen der Gesellschaft

1. Rechtliche Verhältnisse

Frau van Schoor ist am 01.11.2009 in Ingolstadt verstorben. Sie bestimmte die Heilig-Geist-Spital-Stiftung zu ihrer Alleinerbin. Das Nachlassvermögen ist in einer eigenen, rechtlich unselbständigen Unterstiftung mit dem Namen „Stiftung van Schoor“ zu führen. Verwalten und vertreten wird sie durch die Stadt Ingolstadt, Stiftungsreferent ist Herr berufsmäßiger Stadtrat Dirk Müller.

Stiftungszweck ist, hilfsbedürftigen Menschen, die in den Einrichtungen der Heilig-Geist-Spital-Stiftung betreut werden, zu unterstützen durch Zuschüsse für Sachaufwendungen gemäß Anlage 1 der Satzung für die Vergabe von Zuwendungen der „Stiftung van Schoor“.

2. Steuerliche Verhältnisse

Die Stiftung van Schoor wird unter der Steuernummer 124/110/91668 beim Finanzamt Ingolstadt geführt.

Die Stiftung van Schoor ist von der Körperschafts-, der Gewerbe- und der Vermögenssteuer befreit, da sie im Rahmen der Fürsorge hilfsbedürftiger Menschen ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Sie ist berechtigt, förmliche Spendenbescheinigungen auszustellen.

II. Rechnungswesen

Die Errichtung der Stiftung van Schoor wurde mit Stadtratsbeschluss vom 29. Juli 2010 realisiert. Die Übergabe des Nachlassvermögens an den Erben erfolgte am 30. September 2010.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde unmittelbar aus der Buchführung abgeleitet. Alle Beträge sind in Euro angegeben. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

1. Vermögensrechnung zum 31.12.2017

	31.12.2016	31.12.2017		31.12.2016	31.12.2017
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EGENKAPITAL		
II. Sachanlagen			I. Stiftungskapital		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.601.186,93	2.574.465,93	Errichtungskapital	3.641.150,82	3.641.150,82
3. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	776.549,77	776.549,77	II. Rücklagen		
5. Einrichtungen u. Ausstattungen ohne Fahrzeuge	9.003,00	18.307,00	Zw eckgebundene Rücklage	580.882,37	597.688,06
II. Sachanlagen	3.386.739,70	3.369.322,70	IV. Ergebnisvortrag	371.409,70	364.834,55
B. Summe Anlagevermögen	3.386.739,70	3.369.322,70	V. Jahresüberschuss	20.475,34	15.530,75
C. UMLAUFVERMÖGEN			A. Summe Eigenkapital	4.613.918,23	4.619.204,18
I. Vorräte	652,72	0,00	C. RÜCKSTELLUNGEN	23.650,57	37.738,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			D. VERBINDLICHKETTEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.635,34	2.556,64	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.105,94	62.334,16
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	899.209,84	0,00	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	61.105,94	62.334,16
7. Sonstige Vermögensgegenstände	10.878,77	2.348,85	9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.470,76	1.652,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	913.723,95	4.905,49	D. Summe Verbindlichkeiten	62.576,70	63.986,21
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	398.817,84	1.346.500,87	F. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.471,70	1.090,00
C. Summe Umlaufvermögen	1.313.194,51	1.351.406,36	SUMME PASSIVA	4.701.617,20	4.722.018,65
E. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.682,99	1.289,59			
SUMME AKTIVA	4.701.617,20	4.722.018,65			

Inngolstadt, den 16.04.2018

Dirk Müller

Berufsmäßiger Stadtrat

2. Ergebnisrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	31.12.2016	31.12.2017	Planansatz Haushaltsjahr 2017	Veränderung Haushaltsplan 2017
8.1 Sonstige betriebliche Erträge (Grundstückserträge)	161.092,97	189.918,34	175.000,00	14.918,34
8.2 Sonstige ordentliche Erträge aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen	12.744,29	10.244,80	20.000,00	-9.755,20
Erträge	173.837,26	200.163,14	195.000,00	5.163,14
a) Löhne und Gehälter	25.655,86	29.499,04		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Altersversorgung	6.244,78	6.458,73		
9. Personalaufwand	31.900,64	35.957,77	27.000,00	8.957,77
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	12.974,08	16.380,41	15.000,00	1.380,41
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	11.292,39	10.831,77	15.000,00	-4.168,23
10. Materialaufwand	24.266,47	27.212,18	30.000,00	-2.787,82
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	14.684,96	23.560,05	9.000,00	14.560,05
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	6.287,25	6.293,94	10.000,00	-3.706,06
14. Mieten, Pacht, Leasing	179,28	281,29	200,00	81,29
Aufwendungen	77.318,60	93.305,23	76.200,00	17.105,23
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	28.104,59	27.977,00	30.000,00	-2.023,00
20. Abschreibungen	28.104,59	27.977,00	30.000,00	-2.023,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	15.422,52	14.535,98	40.000,00	-25.464,02
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen (Zuwendungen aus Stiftungsmitteln)	36.210,43	48.380,73	55.000,00	-6.619,27
Zwischensumme	79.737,54	90.893,71	125.000,00	-34.106,29
Zwischenergebnis	16.781,12	15.964,20	-6.200,00	22.164,20
25. Zinsen und ähnliche Erträge	1.193,37	1.373,44	10.000,00	-8.626,56
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	33,51	0,00	33,51
Zwischensumme	1.193,37	1.339,93	10.000,00	-8.660,07
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.974,49	17.304,13	3.800,00	13.504,13
29. Außerordentliche Erträge	3.193,58	381,70	0,00	381,70
30. Außerordentliche Aufwendungen	6.392,73	4.721,66	0,00	4.721,66
31. Weitere Erträge	5.700,00	2.566,58	0,00	2.566,58
32. Außerordentliches Ergebnis	2.500,85	-1.773,38	0,00	-1.773,38
33. Gewinn-/Verlustrechnung	20.475,34	15.530,75	3.800,00	11.730,75
Verwendung:				
Zuführung Werterhaltungsrücklage Finanzanlagen		329,49		
Zuführung Werterhaltungsrücklage Gebäude		15.201,26		

3. Rechenschaftsbericht Stiftung van Schoor

a) Erläuterungen zu den Positionen der Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2017

Aktiva	31.12.2016	31.12.2017
B. Anlagevermögen		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.601.186,93	2.574.465,93
van Schoor, Bodenwert, Ludwigstr. 32, Ingolstadt	787.691,42	787.691,42
van Schoor, Bodenwert, Harderstr. 9, Ingolstadt	141.952,37	141.952,37
van Schoor, Bodenwert, Regerstr. 27, IN, EFH	417.758,98	417.758,98
van Schoor, Bodenwert, Röntgenstr., IN, RH	71.242,14	71.242,14
van Schoor, Bodenwert, Spitalstr. 8, IN, ETW	38.076,02	38.076,02
van Schoor, Gebäude, Ludwigstr. 32, IN	745.882,00	728.468,00
van Schoor, Gebäude, Harderstr. 9, IN	144.498,00	141.124,00
van Schoor, Gebäude, Regerstr. 27, IN, EfH	79.900,00	78.034,00
van Schoor, Gebäude, Röntgenstr., IN, RH	93.488,00	91.305,00
van Schoor, Gebäude, Spitalstr. 8, IN, ETW	80.698,00	78.814,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	776.549,77	776.549,77
van Schoor, Bauplatz: Sacherstr., IN, Fl.Nr.	390.779,68	390.779,68
van Schoor, Bauplatz: Reisacherstr., IN, Fl.Nr.	180.360,01	180.360,01
van Schoor, Bauplatz: Reisacherstr., IN, Fl.Nr.	205.410,08	205.410,08
5. Einrichtungen und Ausstattungen	9.003,00	18.307,00
POOL GWG	1.465,00	1.073,00
INKoBau, Innenausbau Ludwigstrasse 32	0,00	10.560,00
van Schoor, Ölgemälde	7.538,00	6.674,00
II. Sachanlagen	3.386.739,70	3.369.322,70
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	652,72	0,00
II. Forderungen und sonstig Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.635,34	2.556,64
Forderungen Mieter	3.635,34	2.556,64
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
Ford. gegen verb. Unternehmen Stiftung HGS		
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	899.209,84	0,00
Forderungen Alten- und Pflegeheim HGS	428.171,23	0,00
Forderungen Stiftung Heilig-Geist-Spital	62,19	0,00
Forderungen Anna-Ponschab-Haus	470.976,42	0,00
7. Sonstige Vermögensgegenstände	10.878,77	2.348,85
Sonstige Vermögensgegenstände	9.037,63	507,71
Rücklagenkonto TG Spitalstr. 8	850,99	850,99
Rücklagenkonto Haus Spitalstr. 8 W. 3	990,15	990,15
8. Umsatzsteuer	0,00	0,00
Umsatzsteuer-Forderung	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	398.817,84	1.346.500,87
Kasse	441,62	92,79

Kasse APH Stiftung van Schoor	698,83	405,35
Kassenkredit Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen	0,00	913.124,57
Stift. van Schoor SPK 53 227 534	1.762,41	432.878,16
Stift. van Schoor SPK Cash 53 227 567	395.914,98	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.682,99	1.289,59
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.682,99	1.289,59
*** Summe Aktiva ***	4.701.617,20	4.722.018,65

Sachanlagen

Die Wertentwicklungen des Sachanlagevermögens ist aus dem Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017 ersichtlich.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen weist die Forderungen und Finanzmittel der Stiftung van Schoor aus:

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Mietforderungen in Höhe von 2.556,64 €

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Im Jahr 2017 wurden die in 2016 zur Liquiditätssicherung gewährten Kassenkredite an das Altenheim Ingolstadt, an die Stiftung Heilig-Geist-Spital und an die Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus zurückgeführt. Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht haben sich daher von 899.209,84 € auf 0 € reduziert.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände weisen zum 31.12.2017 einen Betrag von 507,71 € aus. Diese setzen sich zusammen aus: Umsatzsteuerguthaben 12/16 mit 20,99 €, Umsatzsteuerguthaben 2017 mit 476,08 €, Körperschaftsteuerguthaben 2012 – 2015 mit 10,64 €. Der Stand der Rücklagenkonten der Immobilie Spitalstr. 8 betrug zum 31.12.2017 1.841,14 €

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Finanzmittel zum 31.12.2017 sind durch den Hauptkassenbericht und Kontoauszüge mit 1.346.500,87 € belegt. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ergibt aus der Rückführung der Kassenkredite von den Heimen und der Stiftung Heilig Geist Spital. Es wurden flüssige Mittel wurden bei den Stadtwerken Ingolstadt in Höhe von 913.124,57€ angelegt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2017 mit 1.289,59 € enthalten Versicherungs- (449,04 €) und Mietzahlungen (107,25 €), die das Jahr 2018 betreffen. Abgrenzungen in Höhe von 733,30 € des Baukostenzuschusses Gerry Weber zur Pendeltür wurden im Verhältnis zur Restmietdauer des ursprünglich vorliegenden Mietvertrages bis 31.10.2019 vorgenommen.

Passiva	31.12.2016	31.12.2017
<u>EIGENKAPITAL</u>		
Stiftungskapital		
Errichtungskapital	3.641.150,82	3.641.150,82
Zweckgebundene Rücklage	580.882,37	597.688,06
Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens	146.069,80	173.120,29
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Ludwigstr. 32	51.841,48	51.263,48
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Harderstr. 9	168.650,70	159.492,96
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Regerstr. 27	146.450,22	146.236,44
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Röntgenstr. 31	67.112,62	66.817,34
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Reisacherstr.	757,55	757,55
Ergebnisvortrag	371.409,70	364.834,55
Jahresüberschuss	20.475,34	15.530,75
Summe Eigenkapital	4.613.918,23	4.619.204,18
<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Sonstige Rückstellungen	14.516,58	29.339,27

Bestattungskosten/Grabpflege	9.133,99	8.398,99
Summe Rückstellungen	23.650,57	37.738,26
<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.105,94	62.334,16
Sonstige Verbindlichkeiten	1.470,76	1.652,05
Summe Verbindlichkeiten	62.576,70	63.986,21
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	1.471,70	1.090,00
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.471,70	1.090,00
SUMME P A S S I V A	4.701.617,20	4.722.018,65
Passiva	31.12.2016	31.12.2017
<u>EIGENKAPITAL</u>		
Stiftungskapital		
Errichtungskapital	3.641.150,82	3.641.150,82
Zweckgebundene Rücklage	580.882,37	597.688,06
Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens	146.069,80	173.120,29
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Ludwigstr. 32	51.841,48	51.263,48
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Harderstr. 9	168.650,70	159.492,96
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Regerstr. 27	146.450,22	146.236,44
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Röntgenstr. 31	67.112,62	66.817,34
Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen Reisacherstr.	757,55	757,55
Ergebnisvortrag	371.409,70	364.834,55
Jahresüberschuss	20.475,34	15.530,75
Summe Eigenkapital	4.613.918,23	4.619.204,18
<u>RÜCKSTELLUNGEN</u>		
Sonstige Rückstellungen	14.516,58	29.339,27
Bestattungskosten/Grabpflege	9.133,99	8.398,99
Summe Rückstellungen	23.650,57	37.738,26
<u>VERBINDLICHKEITEN</u>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.105,94	62.334,16
Sonstige Verbindlichkeiten	1.470,76	1.652,05
Summe Verbindlichkeiten	62.576,70	63.986,21
<u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>	1.471,70	1.090,00
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.471,70	1.090,00
SUMME P A S S I V A	4.701.617,20	4.722.018,65

Eigenkapital

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte des Eigenkapitals ebenfalls in der neuen Gliederung dargestellt. Aus dem vormals als 1. Gezeichnetem Kapital bezeichneten Wert ist jetzt unter dem Punkt I. Stiftungskapital, das Errichtungskapital (1.) zu finden. Hier wird ausschließlich das Grundstockvermögen aufgeführt. Der Punkt 2. Kapitalrücklagen wird zu II. Rücklagen Zweckgebundene Rücklage. Der Überschuss des vormals gezeichneten Kapitals abzüglich des Grundstockvermögens ergibt den neuen Wert des Ergebnisvortrags (IV.). 5. Jahresüberschuss wird zu V. Jahresüberschuss.

A. Eigenkapital

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

I. Stiftungskapital

1. Errichtungskapital 3.641.150,82

II. Rücklagen

1. Zweckgebundene Rücklage

Rücklage zur Werterhaltung des

Grundstockvermögens 01.01.2017 146.069,80

Rücklage zum Werterhalt des Grundstockvermögens des Kapitals 2016 329,49

Rücklage zum Werterhalt des Grundstockvermögens der bebauten Grundstücke 2016 20.145,85

Rücklage zum Werterhalt des Grundstockvermögens der bebauten Grundstücke 2016

Entnahme aus dem Ergebnisvortrag 6.575,15 173.120,29

Rücklagen für Erhaltungsmaßnahmen der Immobilien

Rücklage	Veränderung	Rücklage
01.01.2017	2017	31.12.2017

- Ludwigstraße 32 51.841,48 -578,00 51.263,48

- Harderstraße 9 168.650,70 -9.157,74 159.492,96

- Regerstraße 27 146.450,22 -213,78 146.236,44

- Röntgenstraße 31 67.112,62 -295,28 66.817,34

- Reisacherstraße 757,55 0,00 757,55

Summen 434.812,57 -10.244,80 424.567,77 424.567,77 597.688,06

IV. Ergebnisvortrag

371.409,70

Abzüglich Rücklage zum Werterhalt des

Grundstockvermögens der bebauten

Grundstücke 2016 -6.575,15 364.834,55

V. Jahresüberschuss 2017

15.530,75

A. Eigenkapital 31.12.2017

4.619.204,18

Die Zweckgebundene Rücklage weist die zweckbestimmten Eigenmittel der Stiftung aus. Ab dem Jahr 2011 wurde eine Rücklage zur Werterhaltung des Grundstockvermögens gebildet. Sie beinhaltet den Inflationsausgleich für den Kapitalstock des Grundstockvermögens. Die Werterhaltungsrücklagen wurden vollständig aus den Jahresüberschüssen der Vorjahre gebildet. Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 15.530,75 € erzielt. Der Jahresüberschuss wird der Rücklage zum Erhalt des Grundstockvermögens der Finanzanlagen in Höhe von 1,8 % von 65,9 T€ mit 1.186,18 € der Rücklage zum Erhalt des Grundstockvermögens der bebauten Grundstücke in Höhe der Abschreibungen i.H.v. 26.721,00€, jedoch höchstens mit 14.344,57 € zugeführt. Die Rücklage zum Werterhalt des Grundstockvermögens der bebauten Grundstücke iHv 12.376,43 € wird dem Ergebnisvortrag entnommen.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden in Höhe von 37.738,26 € per 31.12.2017 gebildet. Diese beinhalten die Aufwendungen für:

Arten der Rückstellungen	Stand zu Beginn des Vorjahres	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang –	Stand am Ende des Haushaltsjahres
	01.01.2016	01.01.2017			31.12.2017
ö. Prüfung	3.500,00 €	5.750,00 €	2.500,00 €	1.500,00 €	6.750,00 €
üö. Prüfung	5.000,00 €	6.000,00 €	1.000,00 €	2.546,18 €	4.453,82 €
Bilanzdruck	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €
Gemeinnützige	1.200,00 €	- €	14.664,00 €	- €	14.664,00 €
Kosten Beteiligungsmanagement	- €	- €	660,45 €	- €	660,45 €
Aufbewahrungs-RS	2.000,00 €	2.400,00 €	2.611,00 €	2.400,00 €	2.611,00 €
Grabpflege	9.831,99 €	9.133,99 €	- €	735,00 €	8.398,99 €
Urlaubs-RS	16,42 €	166,58 €		166,58 €	- €
Beratung Wirtschaftsprüfer	1.500,00 €	- €		- €	- €
Gesamt	23.248,41 €	23.650,57 €	7.516,58 €	4.114,42 €	37.738,26 €

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten zeigen die Verbindlichkeiten, die erst im Folgejahr fällig wurden.

Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von netto 1.090,00 € beinhalten einen Mieteingang in Höhe von 1.090 € für den Monat Januar 2018.

b) Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung 01.01.-31.12.2017

	2016	2017
8. Sonstige betriebliche Erträge	173.837,26	200.163,14
Ertrag aus der Auflösung von Instandhaltungsrücklagen	12.744,29	10.244,80
Sonstige ordentliche Erträge	11,96	
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	140.170,73	164.346,41
Erträge aus Nebenkostenabrechnungen V+V	20.910,28	25.571,93
9. Personalaufwand	31.900,64	35.957,77
a) Löhne und Gehälter	25.655,86	29.499,04
Lohn/Gehalt Verwaltungsdienst	25.655,86	29.499,04
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Altersversorgung	6.244,78	6.458,73
Sozialabgaben Verwaltungsdienst	4.979,84	5.187,35
Beihilfen Verwaltungsdienst	1.264,94	1.271,38
10. Materialaufwand	24.266,47	27.212,18
Wasser	551,56	619,76
Kanal	1.295,63	1.377,15
Strom	940,03	1.136,45
Fernwärme	7.496,76	8.910,33
Heizöl		652,72
Grundstücksaufwand Spitalstr. 8	2.690,10	3.684,00

c] Wasser, Energie, Brennstoffe	12.974,08	16.380,41
Kfz-Kosten, Treibstoffe, Schmierstoffe	3,67	3,67
Müllentsorgung	1.002,42	853,44
Straßenreinigung	1.093,22	1.093,22
Büromaterial	224,11	224,11
Telefon	56,09	56,09
Porto	16,10	10,75
Postnetzdienste	872,63	886,79
Bankgebühren	85,00	426,06
Prüfungs- und Beratungskosten	3.250,00	4.025,00
sonstiger Verwaltungsaufwand	4.678,85	3.252,64
Sonstige Aufwendungen	10,30	0,00
d] Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	11.292,39	10.831,77
Aufwendungen für zentrale Dienstleistung der Stadt Ingolstadt	2.098,00	4.129,33
Bezogene Leistungen Hausmeister	4.057,35	4.317,31
bezogene Leistungen Klinikum	448,04	449,41
bezogene Leistungen Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	8.081,57	14.664,00
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	14.684,96	23.560,05
Steuern	4.297,48	4.297,48
Kapitalertragssteuer	0,01	0,00
Versicherungen	1.984,92	1.991,62
Beiträge	4,84	4,84
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	6.287,25	6.293,94
Mieten, Pacht, Leasing	179,28	281,29
14. Mieten, Pacht, Leasing	179,28	281,29
Abschr. Sachanlagen	864,00	864,00
Abschreibung Gebäude	26.721,00	26.721,00
Abschreibung POOL GWG	519,59	392,00
a] Abschreibungen auf immaterielle	28.104,59	27.977,00
Instandhaltung/-setzung	13.638,53	12.273,60
Instandhaltung/-setzung Inventar	427,75	3,15
Wartung/Inspektionen	1.356,24	2.259,23
21. Aufwendungen für Instandhaltung und	15.422,52	14.535,98
Zuwendungen an Ehrenamtliche	3.994,78	3.202,10
Zuwendungen aus Stiftungsmitteln laut Satzung	18.149,65	20.818,88
Mittelverwendung Stiftung van Schoor	14.066,00	24.359,75
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche	36.210,43	48.380,73
Zinsen an verbundene Unternehmen	1.165,84	1.284,66
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	27,53	0,00
Zinsen für Forderungen	0,00	88,78
25. Zinsen und ähnliche Erträge	1.193,37	1.373,44
Zinsen für Betriebsmittelkredite	0,13	33,51
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,13	33,51
Periodenfremde Erträge	3.193,58	381,70
29. Außerordentliche Erträge	3.193,58	381,70
Periodenfremde Aufwendungen	6.392,73	4.721,66
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00

30. Außerordentliche Aufwendungen	6.392,73	4.721,66
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	5.700,00	2.566,58
31. Weitere Erträge	5.700,00	2.566,58
*** Jahresüberschuss ***	20.475,34	15.530,75

Zuwendungen aus Stiftungsmitteln:

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 48.380,73 € an Zuwendungen ausgereicht.

Zuwendungsart	2016	2017
1. direkte Zuwendungen an Bewohner		
a) Zuschüsse für Maßnahmen der Gesundheitspflege	17.680,97	18.667,96
b) Zuschüsse für Bekleidung und Hausrat	468,68	1.644,20
c) Zuschüsse für Maßnahmen der Freizeitgestaltung	0,00	546,97
2. Mittelverwendung lt. Satzung		
diese teilen sich auf in:		
Einrichtung und Ausstattung besonderer Wohlfühlbereiche zur		
d) Förderung des Wohlbefindens der Bewohner	136,63	12.195,58
Durchführung von informativen, unterhaltsamen und geselligen		
e) Veranstaltungen und Ausflügen	13.929,37	12.075,87
f) Förderung Ehrenamtlicher	3.994,78	3.250,15
Gesamt Zuwendungen	36.210,43	48.380,73

Die Stiftung van Schoor erzielt ihre Erträge aus Grundstückserträgen (189.918 €), Erträgen aus Zinsen (1.373 €), Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (2.567 €) und Rücklagen (10.245 €) sowie periodenfremden Erträgen (382 €).

Dem stehen Personalaufwendungen (35.958 €), Grundstücksaufwendungen (57.380 €), Instandhaltungen (14.536 €) und Abschreibungen (27.977 €) gegenüber. Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (48.381 €) beinhalten die satzungsgemäßen Zuwendungen an die Bewohner des Altenheims Heilig-Geist-Spital und der Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus bzw. Unterstützung von Maßnahmen des Altenheims Heilig-Geist-Spitals und der Pflegeeinrichtung APH, deren Umfang im Vergleich zu 2016 (36.210 €) deutlich gestiegen sind, gem. obenstehender Zusammenstellung. Die Periodenfremden Erträge in Höhe von 381,70 € geben die Körperschaftsteuerrückzahlungen der VS GmbH & Co. KG, die letztmalig im Jahr 2017 geflossen sind, wieder. Die außerordentlichen Aufwendungen (4.722 €) betreffen überwiegend Kosten, die in den Vorjahren zu gering bzw. nicht als Rückstellungen verbucht wurden. Dies sind Prüfungsgebühren des Rechnungsprüfungsamts der Jahresabschlüsse für die Vorjahre mit 3.075 €, Zahlungen an die Simon Mayr Sing- und Musikschule für das Jahr 2016 mit 1.597,30 €, Nebenkosten Spitalstraße mit 10 € und Bilanzdruckkosten iHv 39,36 €. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 2.566,58 € setzen sich zusammen aus der Auflösung der Aufbewahrungs-Rückstellung mit 2.000 € und Urlaubsrückstellung mit 166,58 €.

Jahresergebnis

Der ermittelte Gewinn aus der Stiftung van Schoor für das Wirtschaftsjahr 2017 beträgt 15.530,75 €.

Das Grundstockvermögen ist in seinem realen Wert ungeschmälert zu erhalten. Der nutzungs- und alterungsbedingte Werteverzehr der Immobilien wurde durch Rücklagenbildungen zum 02.11.2009 für Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 581.300,00 € Vorsorge getragen, die zum 31.12.2017 mit 424.567,77 € weiter bestanden.

Der Kapitalanteil des Grundstockvermögens ist durch eine Werterhaltungsrücklage in Höhe der jährlichen Inflationsrate zu sichern. Im Berichtsjahr betrug die Inflationsrate 1,8; bei 65.898,82 € Finanzanlagen im Grundstockvermögen errechnet sich eine Rücklage in Höhe von 1.186,18 €.

Der Jahresüberschuss wird zugeführt:

- der Rücklage zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögens in Höhe von 1.186,18 €
- der Rücklage zur Werterhaltung der Immobilien im Grundstockvermögens mit 14.344,57 €

- c) Die Rücklage zum Werterhalt des Grundstockvermögens der bebauten Grundstücke mit 12.376,43 € wird dem Ergebnisvortrag entnommen.

c) Rechenschaftsbericht

Im Jahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 15.530,75 € erwirtschaftet. Den Gesamterträgen von 204.484,86 € standen Aufwendungen in Höhe von 188.954,11 € gegenüber. Der Gewinn der Stiftung van Schoor für das Wirtschaftsjahr 2017 mit 15.530,75 € wird den Rücklagen zur Werterhaltung der Finanzanlagen im Grundstockvermögen in Höhe von 1.186,18 €, der Rücklage zur Werterhaltung der Immobilien im Grundstockvermögen mit 14.344,57 € zugeführt. Die Rücklage zum Werterhalt des Grundstockvermögens der bebauten Grundstücke iHv 12.376,43 € wird dem Ergebnisvortrag entnommen.

Die Stiftung van Schoor wurde aus einer Erbschaft im Jahre 2010 gebildet. Ihr Ziel ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtungen der Stiftung Heilig-Geist-Spital zu unterstützen durch direkte Zuwendungen, Förderung der Ehrenamtlichen und Projektförderung in den Heimen. Sie erzielt ihre Erträge durch die Vermietung ihrer Liegenschaften und durch Zinserträge.

In drei Gebäuden der Stiftung van Schoor ergaben sich folgende Veränderungen:

1) Ludwigstr. 32, Gerry Weber:

(Auszug aus der Beschlussvorlage V0035/18): „Am 12.09.2014/16.09.2014 wurde zwischen der Gerry Weber Retail GmbH und der Stiftung Heilig-Geist-Spital als Treuhänder der Stiftung van Schoor ein Mietvertrag geschlossen. Das Mietverhältnis begann am 01.11.2014 und wurde für die Dauer von 5 Jahren, also bis 31.10.2019 geschlossen, die Mieterin erhielt ein zweimaliges Optionsrecht zur Verlängerung des Mietvertrages um jeweils 5 Jahre. Die Nettomiete betrug zunächst 6.500 €, ab dem dritten Mietjahr 7.000 €. Mit Schreiben vom 06.03.2017 teilte die Gerry Weber Retail GmbH mit, dass sie sich aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen bereits von einer größeren Anzahl von Filialen trennen musste und mit Ablauf des Mietvertrages zum 30.10.2019 auch den Standort in der Ingolstädter Innenstadt auf Tragbarkeit und Nachhaltigkeit prüft. Eine Aufgabe des Standortes Ingolstadt zum oben genannten Datum war überwiegend wahrscheinlich: Der Modeanbieter leidet unter einem schwachen Marktumfeld und zunehmender Konkurrenz durch Online-Händler. Seit Juli 2016 bis zum Jahresende 2018 wurden bereits rund 100 Geschäfte geschlossen. Nach langwierigen und intensiven Verhandlungen mit der Gerry Weber Retail GmbH konnte schließlich eine Mietvertragsanpassung bei gleichzeitiger Festlaufzeitverlängerung mit folgenden Konditionen erreicht werden: Das Mietverhältnis wurde verlängert bis 31.10.2022, eine ordentliche Kündigung innerhalb dieser Zeit ist ausgeschlossen. Im Anschluss daran wird dem Mieter eine zweimalige Option zur Verlängerung des Mietvertrages um jeweils 5 Jahre eingeräumt, für diesen Fall ist eine Nachverhandlung der Miethöhe vorgemerkt. Die Nettomiete für die vereinbarte Laufzeit (ohne Option) beträgt 5.000 €. Dieses Angebot war mit einer Annahmefrist von 3 Wochen verbunden und wurde von Herrn Oberbürgermeister Dr. Lösel im Rahmen einer dringlichen Anordnung fristgerecht am 29.11.2017 angenommen. Es ist damit gelungen, eine drohende „prominente“ Kündigung abzuwenden sowie das wirtschaftliche Interesse des Mieters mit dem Wunsch der Stiftung Heilig-Geist-Spital nach einer langfristigen Bindung zu vereinbaren. Die Stiftung verzichtet zwar in der Zeit von 01.11.2017 bis 31.10.2018 auf eine Nettomiete von insgesamt 48.000 €, sichert sich jedoch durch die Mietzeitverlängerung um mindestens 3 Jahre im Vergleich zur ursprünglichen Vereinbarung Nettomieteinnahmen in Höhe von 180.000 €. Gleichzeitig wird ein Leerstand an prominenter Stelle der Fußgängerzone vermieden und ein namhaftes Modehaus langfristig an den Standort Innenstadt gebunden.“

2) Ludwigstraße 32, I. OG:

Die leerstehenden Räume im I. OG der Immobilie in der Ludwigstr. 32 konnten ab 01.07.2017 an die Firma INKoBau GmbH & Co. KG vermietet werden. Die derzeit festgesetzte monatliche Miete beträgt 1.760 €. Der Mieter trägt die Ausbaukosten und verrechnet diese über die monatlichen Mietfälligkeiten bis zu einer Höhe von 90.000 € netto zzgl. der Mehrwertsteuer, derzeit 19 vH, nach Vorlage einer geprüften Baukostenaufstellung. Der Ausbau wurde im Februar 2018 abgeschlossen, die Räumlichkeiten werden mittlerweile durch den Mieter gewerblich genutzt.

3) Regerstraße 27:

Die leerstehende Garage in der Regerstr. 27 konnte ab 15.05.2017 vermietet werden.

In den Vorjahren konnte die Stiftung van Schoor nicht alle zur Verfügung stehende Stiftungsmittel ausschütten, es wurden Rücklagen angespart. Die Überschüsse aus der Vermögensverwaltung in Höhe von 371.409,70 € wurden nach § 14 AO ganz dem Vermögen zugeführt. Zur Erhaltung des Ausgleichs des Werteverlustes bei den bebauten Grundstücken wurde die erforderliche Zuführungshöhe des Abschreibungswertes in Höhe von 26.721 € zum 01.01.2017 iHv 6.575,15 € aus dem Gewinn des Vorjahres entnommen und in die Werterhaltungsrücklage für die Gebäude eingestellt. Die Gewinnrücklagen mit Stand zum 31.12.17 weisen einen Wert von 364.834,55 € aus.

Die Steigerung der Ausschüttung wird weiterhin angestrebt. Die satzungsmäßige direkte Ausschüttung an die Bewohner ist wohl nicht mehr signifikant zu steigern, das Augenmerk liegt weiter auf einer stärkeren Ausrichtung auf die Projekt- und Maßnahmenförderung.

Ingolstadt, 16. April 2018



Dirk Müller
Berufsmaßiger Stadtrat

4. Anlage**Grundstockvermögen Stiftung van Schoor****I. Grundstücke****a) bebaute Grundstücke**

Ludwigstr. 32, 85049 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 540	1.655.000,00 €
Harderstr. 9, 85049 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 538	310.000,00 €
Regerstr. 27, 85049 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl. Nr. 539	510.000,00 €
Röntgenstr. 31, 85055 Ingolstadt	Gemarkung Oberhaunstadt Fl.Nr. 309/15 Erbbaurechtsgrundbuch Band 71, Bl. 2863	180.000,00 €
ETW Spitalstr. 8, 85049 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 542	132.000,00 €

b) unbebaute Grundstücke

Bauplatz: Sacherstr., Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 2262/110	390.000,00 €
Bauplatz: Reisacherstr., 85055 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 270/4	180.000,00 €
Bauplatz: Reisacherstr., 85055 Ingolstadt	Gemarkung Ingolstadt Fl.Nr. 270/5	205.000,00 €

Grundstücke gesamt: 3.562.000,00 €

II. Finanzanlagen

65.898,82 €

III. Ölgemälde (nicht veräußerbar)13.252,00 €**Grundstockvermögen Stiftung van Schoor gesamt:****3.641.150,82 €**

5. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017

a) Anlagennachweis 2017

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2017
	Anfangsbestand	Zugang	Umb. / Korr.	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschreibung des Geschäftsjahrs	Um- buchung	Zuschrei- bung	Ent- nahme	Endstand	
II. Sachanlagevermögen												
B. II. Sachanlagen												
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Betriebsbauten auf fremden Grundstücken												
Bodenwerte	929.643,79 €				929.643,79 €							929.643,79 €
Betriebsbauten	1.020.252,81 €				1.020.252,81 €	129.872,81 €	20.788,00 €				150.660,81 €	869.592,00 €
II.2 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. Wohnbauten auf fremden Grundstücke												
Bodenwerte	527.077,14 €				527.077,14 €							527.077,14 €
Wohnbauten	291.139,19 €				291.139,19 €	37.053,19 €	5.933,00 €				42.986,19 €	248.153,00 €
II.3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	776.549,77 €				776.549,77 €							776.549,77 €
II.5 Einrichtungen u. Ausstattungen ohne Fahrzeuge	12.951,00 €		10.560,00		23.511,00 €	5.413,00 €	864,00 €				6.277,00 €	18.307,00 €
GWG	429,00 €				429,00 €	429,00 €					429,00 €	- €
Pool geringwertige Wirtschaftsgüter	1.834,29 €				1.834,29 €	369,29 €	392,00 €				761,29 €	1.073,00 €
Summe	3.559.876,99 €				3.559.876,99 €	173.137,29 €	27.977,00 €				201.114,29 €	3.369.322,70 €

b) Forderungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Arten der Forderung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			mit einer RLZ			
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	
2. Privatrechtliche Forderungen						
2.2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen						
	899.209,84	-899.209,84		0	0	0,00
3. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
	14.514,11	-9.608,62		0	0	4.905,49
4. Summe aller Forderungen						
	913.723,95	-908.818,46	0,00	0,00	0,00	4.905,49

c) Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

		31.12.2016	Veränderung +/-	31.12.2017
A.	<u>EIGENKAPITAL</u>			
1.	Stiftungskapital	3.641.150,82 €	- €	3.641.150,82 €
	Errichtungskapital	3.641.150,82 €	- €	3.641.150,82 €
2.	Zweckgebundene Rücklage	580.882,37 €	16.805,69 €	597.688,06 €
4.	Ergebnisvortrag	371.409,70 €	- 6.575,15 €	364.834,55 €
5.	Jahresüberschuss	20.475,34 €	- 4.944,59 €	15.530,75 €
A.	Summe Eigenkapital	4.613.918,23 €	5.285,95 €	4.619.204,18 €

d) Rückstellungsübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Arten der Rückstellungen	Stand zu	Stand zu	Zugang	Abgang –	Stand am
	Beginn des	Beginn des			Ende des
	Vorjahres	Haushaltsjahres			Haushaltsjahres
	01.01.2016	01.01.2017			31.12.2017
ö. Prüfung	3.500,00 €	5.750,00 €	2.500,00 €	1.500,00 €	6.750,00 €
üö. Prüfung	5.000,00 €	6.000,00 €	1.000,00 €	2.546,18 €	4.453,82 €
Bilanzdruck	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	200,00 €
Gemeinnützige	1.200,00 €	- €	14.664,00 €	- €	14.664,00 €
Kosten Beteiligungsmanagement	- €	- €	660,45 €	- €	660,45 €
Aufbewahrungs-RS	2.000,00 €	2.400,00 €	2.611,00 €	2.400,00 €	2.611,00 €
Grabpflege	9.831,99 €	9.133,99 €	- €	735,00 €	8.398,99 €
Urlaubs-RS	16,42 €	166,58 €		166,58 €	- €
Beratung Wirtschaftsprüfer	1.500,00 €	- €		- €	- €
Gesamt	23.248,41 €	23.650,57 €	7.516,58 €	4.114,42 €	37.738,26 €

e) Verbindlichkeitenübersicht des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr + / -	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen						
5.5 vom sonstigen privaten Bereich	0,00	0,00				0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten						
7.2 gegenüber dem sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	62.576,70	1.409,51				63.986,21
8. Summe aller Verbindlichkeiten	62.576,70	1.409,51				63.986,21

f) Umsatzsteuerberechnung 2017

Mehrwertsteuer

01.01.-31.12.2017	Erlöse 19%	112.339,32 € x 19% =	21.344,47 €
<u>./. Vorsteuern</u>			- 889,47 €
verbleibender Betrag			20.455,00 €
abzügl. USt-Soll 2017			- 20.931,08 €
Umsatzsteuer 2017			- 476,08 €

g) Bilanzvermerk:

Zur Absicherung der Mietverhältnisse haben einzelne Mieter folgende Kautions gestellt:

Mieter / Objekt	Form der Kautions	Betrag in €
Mieter Privat Ludwigstr. 32, 2. OG	Sparbuch Hypo BV Nr. xxx xxx 708	2.000,00
Mieter Privat Ludwigstr. 32, 2. OG	SPK Ingolstadt Sparbuch Nr. x xxx xxx 527	2.244,00
Mieter Gewerbe Ludwigstr. 32, EG, teilw. 1. OG	Mietkautions-Bürgschaft R+V Versicherung	17.850,00
Mieter Gewerbe Ludwigstr. 32, I. OG	Cashkonto Nr. x xxx xxx 813 SPK Ingolstadt	3.520,00
Mieter Gewerbe Harderstr. 9, 1. OG	Sparbuch Nr. xxx xxx 130 RB Ingolstadt	1.200,00
Mieter Gewerbe Harderstr. 9, EG	SPK Ingolstadt Sparbuch Nr. x xxx xxx 971	3.000,00
Mieter Privat Spitalstr. 8	SPK Ingolstadt Sparbuch Nr. x xxx xxx 058	2.485,00
Mieter Privat Röntgenstr. 31, DHH	Sparbuch Nr. x xxx 755 SPK Ingolstadt	1.193,00

6. Finanzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres
	2016	2017
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (ordentliche Erträge)	161.092,97 €	200.163,14 €
Außerordentliche Erträge	8.893,58 €	2.948,28 €
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.193,37 €	1.373,44 €
S1 Einzahlung aus laufender Verwaltungstätigkeit	171.179,92 €	204.484,86 €
11 Auszahlungen für Sach- und Dienstlsg.	116.207,26 €	116.207,26 €
Außerordentliche Aufwendungen	6.392,73 €	4.721,66 €
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00 €	0,00 €
S2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	122.599,99 €	160.977,11 €
S3 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.579,93 €	43.507,75 €
18 Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €
S4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00 €	0,00 €
21 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00 €	10.560,00 €
22 AZ für den Erwerb von bewegl. Sachverm.	0,00 €	0,00 €
23 AZ für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €
S5 Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00 €	10.560,00 €
S6 Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00 €	10.560,00 €
S7 Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	48.579,93 €	54.067,75 €
26a EZ aus der Aufnahme von Krediten	0,00 €	0,00 €
Erhöhung / Minderung der Rückstellungen	402,16 €	14.087,69 €
Erhöhung der VB L+L	0,00 €	0,00 €
Erhöhung der Verbindlichkeiten gg. Verb. UN	0,00 €	0,00 €
Erhöhung der Sonstigen Verbindlichkeiten	41.396,11 €	1.409,51 €
Erhöhung/Minderung der erhaltenen Anzahlungen	0,00 €	0,00 €
Verringerung der Kapitalanlagen	0,00 €	0,00 €
Verringerung der PRAP	-166,50 €	-381,70 €
S8 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	41.631,77 €	15.115,50 €
S11 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	90.211,70 €	15.115,50 €
Ein- Auszahlung aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	218.230,14 €	37.818,45 €
Vorräte		652,72 €
Forderungen aus L+L		1.078,70 €
Forderungen gegen verbundene UN	- 3.391,93 €	899.209,84 €
Sonstige Vermögensgegenstände	- 717,88 €	8.529,92 €
Umsatzsteuer	- 648,05 €	0,00 €
Verringerung der ARAP	- 413,96 €	393,40 €
Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven	214.494,08 €	909.864,58 €
34 Anfangsbestand an Finanzmitteln	184.323,76 €	398.817,84 €
S14 Bestand an Finanzmitteln am Ende des		
Haushaltsjahres = liquide Mittel	398.817,84 €	1.346.500,87 €

**C. Jahresabschluss Betrieb Alten- und Pflegeheim Heilig-
Geist-Spital Ingolstadt**

**Jahresabschluss für die Zeit
vom 01.01.2017 – 31.12.2017**

2.1 Bilanz Betrieb Alten- und Pflegeheim Fechtgasse zum 31.12.2017

	31.12.2016	31.12.2017	A. <u>EIGENKAPITAL</u>	31.12.2016	31.12.2017
B. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			4. Jahresfehlbetrag	- 7.341.018,13 €	- 767.484,48 €
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.994,00 €	1.222,00 €	5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.341.018,13 €	767.484,48 €
II. Sachanlagen			Eigenkapital	- €	- €
1. Außenanlagen auf fremden Grundstücken	- €	- €	SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.273.395,00 €	4.746.055,00 €	B. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	609.300,52 €	514.835,98 €
4. Technische Anlagen	77.600,00 €	45.181,00 €	1. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	13.327,00 €	11.335,00 €
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	312.846,97 €	241.757,97 €	2. Summe Sonderposten	622.627,52 €	526.170,98 €
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- €	- € **			
* Zwischensumme	5.663.841,97 €	5.032.993,97 €	C. RÜCKSTELLUNGEN	578.984,40 €	519.635,72 €
** Summe Anlagevermögen	5.665.835,97 €	5.034.215,97 €	D. VERBINDLICHKEITEN		
C. UMLAUFVERMÖGEN			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	372.656,90 €	297.290,97 €
I. Vorräte			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	372.656,90 €	297.290,97 €
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42.186,01 €	42.186,01 €	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.325.834,79 €	2.288.621,43 €
* Zwischensumme	42.186,01 €	42.186,01 €	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	37.213,36 €	37.213,36 €
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten Träger der Einrichtung	9.335.169,65 €	2.240.511,93 €
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	185.646,72 €	223.867,73 €	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	428.171,23 €	- €
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:	- €	- €	9. Sonstige Verbindlichkeiten	67.513,98 €	794.158,04 €
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung	- €	- €	10. Verwahrgeldkonto	- 3.012,55 €	672,73 €
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	- €	- €	11. Umsatzsteuer	2.184,85 €	2.647,60 €
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	400.461,32 €	545.010,81 €	** Summe Verbindlichkeiten	12.528.518,85 €	5.623.902,70 €
7. Sonstige Forderungen	1.550,78 €	15.320,83 €	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	32.265,09 €	31.374,26 €
* Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	587.658,82 €	784.199,37 €	F. SUMME PASSIVA	13.762.395,86 €	6.701.083,66 €
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.132,13 €	68.658,53 €			
** Summe Umlaufvermögen	633.976,96 €	895.043,91 €	Ingolstadt, 16.04.2018		
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	121.564,80 €	4.339,30 €	Dirk Müller		
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.341.018,13 €	767.484,48 €	Berufsmäßiger Stadtrat		
SUMME AKTIVA	13.762.395,86 €	6.701.083,66 €			

2.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 - 31.12.2017

a) Gewinn- und Verlustrechnung Gesamteinrichtung Altenheim HGS

	31.12.2016	31.12.2017	Haushalts- plan 2017	Abweichungen zum HH 2017
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege VG	3.838.035,91	3.347.249,96	3.441.000,00	-93.750,04
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.099.545,79	945.060,58	965.000,00	-19.939,42
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftige	719.243,00	651.043,22	568.000,00	83.043,22
5. Erträge aus Wohnheim	467.144,06	268.949,73	185.000,00	83.949,73
8. Sonstige betriebliche Erträge, Vermietung und Verpachtung	45.688,00	52.303,39	190.350,00	-138.046,61
** Erträge	6.169.656,76	5.264.606,88	5.349.350,00	-84.743,12
a) Löhne und Gehälter	3.979.182,60	3.219.369,04		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Altersversorgung	936.928,18	747.873,86		
* 9. Personalaufwand	4.916.110,78	3.967.242,90	3.858.000,00	109.242,90
a) Lebensmittel	360.174,85	310.819,23	260.000,00	50.819,23
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	275.803,81	256.048,16	320.000,00	-63.951,84
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	313.205,66	228.178,07	258.850,00	-30.671,93
* 10. Materialaufwand	949.184,32	795.045,46	838.850,00	-43.804,54
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	179.125,17	191.846,53	155.000,00	36.846,53
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	42.486,49	38.454,06	43.050,00	-4.595,94
14. Mieten, Pacht, Leasing	203.496,90	203.519,85	203.450,00	69,85
** Aufwendungen	6.290.403,66	5.196.108,80	5.098.350,00	97.758,80
*** Zwischensumme	-120.746,90	68.498,08	251.200,00	-182.701,92
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	68.185,24	96.456,54	65.000,00	31.456,54
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	354.803,51	639.181,94	347.000,00	292.181,94
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8,32	9,33	1.000,00	-990,67
* 20. Abschreibungen	354.811,83	639.191,27	348.000,00	291.191,27
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	313.776,97	256.338,97	275.000,00	-18.661,03
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	10.103,93	13.679,95	21.000,00	-7.320,05
** Zwischensumme	-610.507,49	-812.753,65	-579.000,00	-233.753,65
*** Zwischenergebnis	-731.254,39	-744.255,57	-327.800,00	-416.455,57
25. Zinsen und ähnliche Erträge	437,77	213,60	200,00	13,60
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.804,76	19.556,82	19.650,00	-93,18
** Zwischensumme	-19.366,99	-19.343,22	-19.450,00	106,78
28. Ergebnis der gewöhnlichen	-750.621,38	-763.598,79	-347.250,00	-416.348,79

Geschäftstätigkeit

29. Außerordentliche Erträge	818.885,63	2.799,03	0,00	2.799,03
30. Außerordentliche Aufwendungen	7.420.737,68	9.313,72	0,00	9.313,72
31. Weitere Erträge	11.454,30	2.629,00	0,00	2.629,00
	-			
32. Außerordentliches Ergebnis	6.590.397,75	-3.885,69	0,00	-3.885,69
	-			
33. ****Jahresergebnis	7.341.018,13	-767.484,48	-347.250,00	-420.234,48

Ergebnisvortrag in Höhe von: -767.484,48

b) Teil- Gewinn- und Verlustrechnung vollstationäre Pflege, Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege

Die Reduktion der Bettenzahl für zu einem Anstieg des Fehlbetrags außerhalb SGB XI von 20 % im Jahr 2016 auf 38% im Jahr 2017.

	31.12.2016	31.12.2017
1. Erträge aus allg. Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	3.839.519,26	3.346.831,97
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.099.545,79	945.060,58
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten ggü Pflegebedürftigen	578.097,40	557.331,87
5. Erträge aus Wohnheim	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	36.486,33	22.947,99
** Erträge	5.553.648,78	4.872.172,41
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.658.310,76	3.035.874,95
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	862.016,53	704.942,68
* Personalaufwand	4.520.327,29	3.740.817,63
10. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	288.246,79	266.708,43
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	220.643,05	197.157,08
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	263.989,67	200.394,82
* Materialaufwand	772.879,51	664.260,33
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	150.655,48	159.966,15
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	34.515,00	32.564,02
14. Mieten, Pacht, Leasing	162.797,52	156.779,43
** Aufwendungen	5.641.174,80	4.754.387,56
*** Zwischensumme	-87.526,03	117.784,85
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	55.142,14	85.756,25
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0,00	0,00
20. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	290.706,10	502.991,85
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8,32	9,40
* Abschreibungen	290.714,42	503.001,25
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	255.867,24	146.431,24
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.335,94	12.622,81
** Zwischensumme	-500.775,46	-576.299,05
*** Zwischenergebnis	-588.301,49	-458.514,20
25. Zinsen und ähnliche Erträge	350,22	183,27
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.843,81	15.142,35
** Zwischensumme	-15.493,59	-14.959,08
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-603.795,08	-473.473,28
29. Außerordentliche Erträge	662.050,02	2.401,57
30. Außerordentliche Aufwendungen	5.936.654,27	7.917,24
31. Weitere Erträge	9.163,44	2.629,00
32. Außerordentliches Ergebnis	-5.265.440,81	- 2.886,67
33. **** Jahresfehlbetrag	-5.869.235,89	- 476.359,95

c) Teil- Gewinn- und Verlustrechnung außerhalb SGB XI

	31.12.2016	31.12.2017
1. Erträge aus allg. Pflegeleistungen gem. PflegeVG	-1.483,35	417,99
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	141.145,60	93.711,35
5. Erträge aus Wohnheim	467.144,06	268.949,73
8. Sonstige betriebliche Erträge	9.201,67	29.355,40
** Erträge	616.007,98	392.434,47
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	320.871,84	183.494,09
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	74.911,65	42.931,18
* Personalaufwand	395.783,49	226.425,27
10. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	71.928,06	44.110,80
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	55.160,76	58.891,08
d) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	49.215,99	27.783,25
* Materialaufwand	176.304,81	130.785,13
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	28.469,69	31.880,38
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	7.971,49	5.890,04
14. Mieten, Pacht, Leasing	40.699,38	46.740,42
** Aufwendungen	649.228,86	441.721,24
*** Zwischensumme	-33.220,88	- 49.286,77
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	13.043,10	10.700,29
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0,00	0,00
20. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	64.097,41	136.190,09
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	-0,07
* Abschreibungen	64.097,41	136.190,02
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	57.909,73	109.907,73
22. sonstige ordentliche Aufwendungen	767,99	1.057,14
** Zwischensumme	-109.732,03	-236.454,60
*** Zwischenergebnis	-142.952,91	-285.741,37
25. Zinsen und ähnliche Erträge	87,55	30,33
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.960,95	4.414,47
** Zwischensumme	-3.873,40	-4.384,14
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-146.826,31	-290.125,51
29. Außerordentliche Erträge	156.835,61	397,46
30. Außerordentliche Aufwendungen	1.484.082,41	1.396,48
31. Weitere Erträge	2.290,86	0,00
32. Außerordentliches Ergebnis	-1.324.955,94	- 999,02
33 **** Jahresfehlbetrag	-1.471.782,25	- 291.124,53

3. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017

a) Anlagennachweis

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2017
	Anfangsbestand	Zugang	Umb./ Korr.	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibung des Geschäftsjahrs	Um- buchung	Zuschrei- bung	Ent- nahme	Endstand	
I. Immaterielle Anlagegüter												
Immaterielle Anlagegüter	161.257,49 €				161.257,49 €	159.263,49 €	772,00 €				160.035,49 €	1.222,00 €
II. Sachanlagen					- €						- €	- €
II.2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken					- €						- €	- €
Wohnbauten auf fremden Grundstück	16.725.912,29 €				16.725.912,29 €	11.452.517,29 €	527.340,00 €				11.979.857,29 €	4.746.055,00 €
II.4. technische Anlagen					- €						- €	- €
Techn. Anlagen in Betriebsbauten	502.940,32 €				502.940,32 €	427.969,32 €	31.821,00 €				459.790,32 €	43.150,00 €
Techn. Anlagen in Wohnbauten	28.605,50 €				28.605,50 €	25.976,50 €	598,00 €				26.574,50 €	2.031,00 €
II.5. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge					- €						- €	- €
Medizinisch-techn. Inventar	673.523,18 €				673.523,18 €	614.123,67 €	10.267,00 €				624.390,67 €	49.132,51 €
Hauswirtschaftliches Inventar	603.410,56 €	3.065,52 €			606.476,08 €	495.717,10 €	34.334,52 €				530.051,62 €	76.424,46 €
Einrichtung Friseur-Stüberl	14.617,14 €				14.617,14 €	4.555,14 €	1.472,00 €				6.027,14 €	8.590,00 €
sonst. Betriebsausstattung	428.109,88 €				428.109,88 €	348.285,88 €	18.995,00 €				367.280,88 €	60.829,00 €
Büromaschinen, Organisationsmittel	3.346,42 €				3.346,42 €	3.346,42 €					3.346,42 €	- €
EDV, Hardware	115.476,56 €	3.093,98 €			118.570,54 €	77.600,56 €	7.859,98 €				85.460,54 €	33.110,00 €
Büromöbel und -ausstattung	42.765,32 €				42.765,32 €	36.761,32 €	617,00 €				37.378,32 €	5.387,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	168.709,97 €			360,71 €	168.349,26 €	167.413,97 €	1.183,00 €			360,71 €	168.236,26 €	113,00 €
Pool geringwertige Wirtschaftsgüter	98.543,38 €	1.402,44 €			99.945,82 €	87.851,38 €	3.922,44 €				91.773,82 €	8.172,00 €
II.7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- €				- €	- €	- €				- €	- €
Summe	19.567.218,01 €	7.561,94 €		360,71 €	19.574.419,24 €	13.901.382,04 €	639.181,94 €	- €	- €	360,71 €	14.540.203,27 €	5.034.215,97 €

b) Fördernachweis

1. Nachweis der Förderung nach Landesrecht (Fördernachweis) 2017

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2017
	Anfangs- bestand	Zu- gang	Umbu- chung	Ab- gang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bung des Geschäfts- jahres	Sonderab- schreibung	Zu- schrei- bung	Ab- gang	End- stand	
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken												
Wohnbauten auf fremden Grundstück												
a) Landesplan für Altenhilfe (1995)	165.212,72 €				165.212,72 €	113.512,24 €	12.925,12 €				126.437,36 €	38.775,36 €
b) Förderung Kurzzeit (1995)	51.129,19 €				51.129,19 €	44.993,74 €	2.045,17 €				47.038,91 €	4.090,28 €
c) Förderung Stadt Ingolstadt (1995)	98.533,39 €				98.533,39 €	82.768,05 €	3.941,34 €				86.709,39 €	11.824,00 €
d) Förderung Regierung Oberbayern Küchenumbau (2004)	687.309,86 €				687.309,86 €	334.490,93 €	27.492,38 €				361.983,31 €	325.326,55 €
e) Förderung Regierung Oberbayern Station 5 (2004)	84.363,16 €				84.363,16 €	43.868,84 €	3.374,53 €				47.243,37 €	37.119,79 €
II. 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
sonst. Betriebsausstattung												
Förderung Stadt Ingolstadt Küchenumbau (2004)	690.244,03 €				690.244,03 €	547.858,03 €	44.686,00 €				592.544,03 €	97.700,00 €
Summe	1.776.792,35 €	- €	- €	- €	1.776.792,35 €	1.167.491,83 €	94.464,54 €	- €	- €	- €	1.261.956,37 €	514.835,98 €

2. Nachweis der Förderung, hier: Stiftung van Schoor (Fördernachweis) 2017

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2017
	Anfangs- bestand	Zu- gang	Umbu- chung	Ab- gang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bung des Geschäfts- jahres	Umbu- chung	Zu- schrei- bung	Ab- gang	End- stand	
II. Sachanlagen												
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge												
Einrichtung Friseurstüberl	14.617,14 €				14.617,14 €	4.556,14 €	1.473,00 €				6.029,14 €	8.588,00 €
Sonstige Betriebsausstattung	3.995,00 €				3.995,00 €	967,00 €	400,00 €				1.367,00 €	2.628,00 €
Pool GWG	596,19 €				596,19 €	358,19 €	119,00 €				477,19 €	119,00 €
Summe	19.208,33 €				19.208,33 €	5.881,33 €	1.992,00 €				7.873,33 €	11.335,00 €

4. Rechenschaftsbericht

a) Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz zum 31.12.2017

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Lebensmittel, Pflegehilfsmittel, Reinigungsmittel und Wäsche wurden anhand einer Stichtagsinventur zum 31.12.2017 festgestellt und mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Notwendigkeiten, die Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert anzusetzen nach § 4 Abs. 2 PBV i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB ergaben sich nicht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Wertansätze der Forderungen entsprechen deren Nennwert. Alle angesetzten Forderungen haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Forderungsausfälle, die eine Wertberichtigung erfordern, sind nicht erkennbar.

Forderungen an die Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus

Die Gehaltsabrechnungen aller bei der Stiftung Beschäftigter werden durch die Klinikum Ingolstadt GmbH vorgenommen, die Lohnzahlungen werden durch das Altenheim Heilig-Geist-Spital ausgeführt und verursachungsgerecht den einzelnen Betriebsteilen zugeordnet und verrechnet. Zum 31.12.17 bestehen Forderungen an die Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus in Höhe von 545.010,81 €.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Vorgänge des Jahres 2017, die wirtschaftlich dem Folgejahr zuzuordnen sind.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Der Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, wurde als letzter Posten der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter der Bezeichnung "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde diese Form der Bilanzgliederung auch für das Vorjahr angewandt.

Eigenkapital

Der Betrieb Altenheim verzeichnet in 2017 einen Verlust in Höhe von 767.484,48 €. Das Vorjahresdefizit betrug 7.341.018,13 €, hierbei wurden Sondereinflüsse in Höhe von 6.590.397,75 € erfasst. Der Jahresfehlbetrag wird von der Stiftung Heilig-Geist-Spital im Folgejahr übernommen.

Sonderposten aus öffentlicher Förderung

Die Sachwerte wurden teilweise mit öffentlichen Fördermitteln finanziert. Der Wert dieser Fördermittel ist auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und jährlich aufzulösen analog der Abschreibung der mit ihnen finanzierten Vermögensgegenstände.

Die Fördermittel sind detailliert dargestellt im Fördernachweis.

Sonderposten aus Förderung der Stiftung van Schoor

Die Mittelverwendung lt. Satzung der Stiftung van Schoor erlaubt die Einrichtung und Ausstattung besonderer Wohlfühlbereiche zur Förderung des Wohlbefindens der Bewohner des Altenheimes. Die Einrichtung eines Friseurstüberls im Altenheim in Höhe von 15.213,33 € und die Anschaffung einer Orgel mit 3.995 € wurden aus den Mitteln der Stiftung van Schoor finanziert. Der Wert dieser Fördermittel ist auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und jährlich aufzulösen analog der Abschreibung der mit ihnen finanzierten Vermögensgegenstände. Die Fördermittel sind detailliert dargestellt im Fördernachweis.

Rückstellungen

Bildung der Rückstellungen in Höhe von 519.635,72 € per 31.12.2017. Diese beinhalten die Aufwendungen für:

	AB 01.01.2017	Zugang	Abgang	Zuschreibg. Verzinsung	Ver- zinsung	EB 31.12.2017
Rückstellungen Altersteilzeit	21.641,30	23.627,99	23.880,08	0,00	0,00	21.389,21
Urlaubsrückstellungen	90.233,64	74.564,61	90.233,64	0,00	0,00	74.564,61
RS üö. Prüfung	6.838,30	1.000,00	2.546,18	63,17	161,70	5.390,65
RS ö. Prüfg./Beratg.WP	15.923,93	6.000,00	4.600,00	150,43	276,07	17.449,57
Aufbewahrungs-RS	2.400,00	2.411,00	2.400,00	0,00	0,00	2.411,00
Jubiläums-RS	1.152,00	336,00	1.152,00	0,00	0,00	336,00
RS für Bilanzdruck	200,00	250,00	200,00	0,00	0,00	250,00
RS Personalabrechng. IV/17 Klinikum	21.000,00	21.000,00	21.000,00	0,00	0,00	21.000,00
Leistungsentgelt 2017 auf Basis 2016	71.329,76	70.139,88	71.329,76	0,00	0,00	70.139,88
Überstunden-RS	323.888,87	299.591,20	323.888,87	0,00	0,00	299.591,20
RS Telekommunikation	0,00	1.830,00	0,00	0,00	0,00	1.830,00
RS BTM	0,00	5.283,60	0,00			5.283,60
RS für Instandhaltungen	24.376,60		24.376,60	0,00	0,00	0,00
Gesamt	578.984,40	506.034,28	565.607,13	213,60	437,77	519.635,72

Der Posten Rückstellungen für Altersteilzeit beinhaltet die Bruttoarbeitslöhne von 2 Arbeitnehmerinnen für künftige Freizeitphasen zum 31.12.17. Urlaubsrückstellungen waren zu bilden für insgesamt 631 Tage (2016: 616 Urlaubstage). Der Resturlaub entstand entweder durch krankheitsbedingt nicht angetretenen Erholungsurlaub aus den Vorjahren oder durch Zusatzurlaub für im Jahr 2017 geleistete Nachtstunden. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die erwarteten Kosten der örtlichen Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ingolstadt, der überörtlichen Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband für die Jahre 2011 bis 2017 sowie der Beratungstätigkeit des Wirtschaftsprüfers aus dem Jahr 2015. Für Arbeitnehmer, die im Folgejahr ein Dienstjubiläum begehen, wurde eine Jubiläumsrückstellung in Höhe von 336 € gebildet. Das Leistungsentgelt auf der Lohnbasis des Jahres 2017 berechnet sich mit 70.139,88 € einschließlich der Arbeitgeberanteile. Die Überstundenrückstellung zum 31.12.2017 beträgt 299.591,20 €.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Baudarlehen aus dem Jahr 1977, sie unterliegen der regulären Tilgung. Beide noch bestehende Kredite werden im Jahr 2078 vollständig getilgt. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stiftung Heilig-Geist-Spital belaufen sich am 31.12.2017 auf 2.240.511,93 €. Die Kassenkredite von der Stiftung van Schoor wurden zurückbezahlt, stattdessen wurde ein Kassenkredit in Höhe von 700.000 € bei der Stadt Ingolstadt aufgenommen. Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Sozialversicherungsträgern und Finanzbehörden aus den Gehaltsabrechnungen Dezember 2017. Die Verbindlichkeiten an Heimbewohnern resultieren aus der Bargeldverwaltung, die wir den Bewohnern anbieten.

Passive Rechnungsabgrenzung

Zahlungen, die bereits 2017 eingingen, wirtschaftlich aber erst dem nächsten Jahr zuzuordnen sind, werden hier abgegrenzt.

b) Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. – 31.12.2017

	31.12.2016	31.12.2017
Erträge		
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.838.035,91	3.347.249,96
Erträge vollstationäre Pflege Grad 1/VJ: Stufe 1	1.159.644,59	40.466,21
Erträge vollstationäre Pflege Grad 2/VJ: Stufe 2	1.236.545,80	690.408,26
Erträge vollstationäre Pflege Grad 3/VJ: Stufe 3	895.837,06	744.130,86
Erträge vollstationäre Pflege Grad 4 neu ab 2017	0,00	903.738,22
Erträge vollstationäre Pflege Grad 5 neu ab 2017	0,00	548.366,50
Erträge aus Pflegehilfsmittel	45.196,59	38.318,80
Sonstige Erträge vollstationäre Pflege Stufe 0	90.759,58	0,00
Erträge aus Vergütungszuschlägen § 87b SGB XI	264.240,18	223.357,02
Erträge Kurzzeitpflege Grad 1/VJ: Stufe 1	67.643,43	0,00
Erträge Kurzzeitpflege Grad 2/VJ: Stufe 2	55.005,15	44.120,43
Erträge Kurzzeitpflege Grad 3/VJ: Stufe 3	20.572,81	30.785,71
Erträge Kurzzeitpflege Grad 4 neu ab 2017	0,00	28.363,51
Erträge Kurzzeitpflege Grad 5 neu ab 2017	0,00	18.770,07
Sonstige Erträge Kurzzeitpflege	2.590,72	36.424,37
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.099.545,79	945.060,58
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.099.545,79	945.060,58
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten ggü Pflegebedürftigen	719.243,00	651.043,22
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten ggü Pflegebedürftigen	719.243,00	651.043,22
5. Erträge aus Wohnheim	467.144,06	268.949,73
Erträge Wohnheim Grundpauschale	237.785,34	137.134,85
Erträge Wohnheim Maßnahmenpauschale	229.358,72	131.814,88
8. Sonstige betriebliche Erträge	45.688,00	52.303,39
Erstattung des Personals für Verpflegung	614,29	543,77
Personalkostenerstattungen	18111,48	6562,19
Erstattung nach Altersteilzeitgesetz	0	0
Erstattung Mutterschaftsgeld	9.694,15	1.249,49
Erstattung Telefongebühren	2.128,46	1.280,00
Sonstige Erstattungen	83,29	263,9
Erträge aus Hilfsbetrieben	380,42	81,13
Erträge aus Nebenbetrieben	117,86	85,94
Sonstige ordentliche Erträge	2.303,03	3.534,81
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	12.255,02	38.702,16
Erträge	6.169.656,76	5.264.606,88
Aufwendungen		
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.979.182,60	3.219.369,04
Lohn/Gehalt Leitung	54.521,32	52.369,19
Lohn/Gehalt Pflegedienst	2.686.928,16	2.167.596,28
Lohn/Gehalt hausw. Dienst	1.000.801,89	729.863,13
Lohn/Gehalt Verwaltungsdienst	171.251,84	148.708,41

	Lohn/Gehalt Technischer Dienst	65.679,39	66.222,97
	Lohn Gesamt Kalkulation	0,00	54.609,06
b)	Sozialabgaben, Altersversorgung, sonstiger Personalaufwand	936.928,18	747.873,86
	Sozialabgaben Leitung	3.432,90	9.477,28
	Sozialabgaben Pflegedienst	499.611,57	383.392,47
	Sozialabgaben hausw. Dienst	159.084,61	109.916,42
	Sozialabgaben Verwaltungsdienst	39.458,90	31.039,27
	Sozialabgaben Technischer Dienst	13.211,17	13.862,52
	Sozialabgaben Gesamt Kalkulation	0,00	15.530,82
	Aufwand Altersteilzeit Pflege	400,29	4856,66
	Aufwand Altersteilzeit Hauswirtschaft	0	126,2
	Aufwand Altersteilzeit Verwaltung	0	-373,56
	Beihilfen Leitung	710,32	-2.989,59
	Beihilfen Pflegedienst	124.867,56	90.760,99
	Beihilfen hausw. Dienst	42.925,91	28.800,40
	Beihilfen Verwaltung	10.034,85	6.513,44
	Beihilfen Technischer Dienst	3.187,70	3.519,41
	Beihilfen Pensionisten	14.541,10	13.977,67
	Sonstiger Personalaufwand Pflegedienst	15.307,46	29.042,05
	Sonstiger Personalaufwand Hauswirtschaftlicher Dienst	5.442,58	7.884,12
	Sonstiger Personalaufwand Verwaltungsdienst	1.705,33	362,14
	Sonstiger Personalaufwand Technischer Dienst	340,03	290,48
	Sonstiger Personalaufwand sonst. Dienst	2.665,90	1.884,67
9.	Personalaufwand	4.916.110,78	3.967.242,90
	Materialaufwand		
a)	Lebensmittel	360.174,85	310.819,23
	Lebensmittel	360.174,85	310.819,23
c)	Wasser, Energie, Brennstoffe	275.803,81	256.048,16
	Wasser	14.728,96	10.085,18
	Kanal	27.530,41	19.670,33
	Strom	109.667,80	108.159,48
	Fernwärme	123.876,64	118.133,17
d)	Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	313.205,66	228.178,07
	Materialaufwand Reinigungsmittel	31.937,00	23.487,52
	Materialaufwand Dienstkleidung	1.426,65	2.521,52
	Materialaufwand Haushaltsverbrauchsmaterial	3.790,01	3.770,45
	Kfz-Kosten, Treibstoffe, Schmiermittel	309,54	222,58
	Materialaufwand kultureller Sachbedarf	2.285,50	2.423,91
	Sachaufwand Kapelle	0	564,8
	Sonstiger Sachaufwand	436,48	475,49
	Müllentsorgung	23.096,39	23.984,08
	Straßenreinigung	1.853,70	1.853,70
	Bezogene Leistung Wäscherei	118.311,80	83.152,23
	Bezogene Leistung Näherei	437	396,5
	Büromaterial	8.630,55	5.840,27
	Telefon	9.912,32	6.952,01
	Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.856,43	2.475,84

Porto	1.754,48	1.427,73
Postnetzdienste	3.170,10	3.174,44
Bankgebühren	403,76	725,31
Prüfungs- und Beratungskosten	32.765,68	10.789,73
Sonstiger Verwaltungsaufwand	4.115,92	3.900,76
Aufwand Pflegeverbrauchsgüter	22.650,60	17.754,72
Aufwand Pflegehilfsmittel	37.895,30	27.935,73
Tisch- und Küchenwäsche	2260,61	0
Geschirr, Besteck, Küchengeräte	2.707,51	4.235,88
Sonstige Aufwendungen	198,33	112,87
10. Materialaufwand	949.184,32	795.045,46
11. Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	179.125,17	191.846,53
Bezogene Leistungen Stadt Ingolstadt	53.978,12	54.777,40
Bezogene Leistungen Krankenhauszweckverband	79.180,18	67.636,84
Bezogene Leistungen AKDB	1.192,83	1.161,16
EDV-Betreuung Extern	11.184,77	12.051,13
Bezogene Leistungen Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	33.589,27	56.220,00
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	42.486,49	38.454,06
Steuern	67,3	-48,63
Abgaben	1.299,33	1.301,92
Versicherungen	40.054,24	37.173,81
Beiträge Arbeitgeberverband	1.065,62	26,96
14. Mieten, Pacht, Leasing	203.496,90	203.519,85
Mieten, Pacht, Leasing	201.851,90	201.853,00
Miete Feuerwehranschluss	1.645,00	1.666,85
Aufwendungen Zwischensumme	6.290.403,66	5.196.108,80
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	68.185,24	96.456,54
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	68.185,24	96.456,54
18. Zuführung Fördermittel Stiftung van Schoor	0	0
20. Abschreibungen	354.811,83	639.191,27
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	354.803,51	639.181,94
Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände	4.261,74	772,00
Abschreibung Sachanlagen	123.068,44	105.964,50
Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter	1.189,00	1.183,00
Abschreibung Wohnbauten auf fremden Grundstücken	222.639,00	527.340,00
Abschreibung Pool GWG	3.647,33	3.922,44
b) Abschreibung auf Forderungen	8,32	9,33
Abschreibung auf Forderungen	8,32	9,33
21. Aufwendungen für Instandhaltung	313.776,97	256.338,97
Instandhaltung/-setzung bauliche Anlagen	228.704,22	178.632,44
Instandhaltung/-setzung Inventar	37.686,36	4.988,84
Umbau Fechtgasse	216,58	33590,49
Wartung/Inspektionen	47.169,81	39.127,20
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	10.103,93	13.679,95
Weiterbildung	8.427,85	11.747,53
Gemeinschaftsveranstaltungen	1.060,72	0,00

Heimzeitung	145,2	0
stationsbezogener Betreuungsaufwand	11,55	0
gerontopsychiatrischer Betreuungsaufwand	2.574,37	1.932,42
Zuwendungen an Ehrenamtliche	5,68	0
25. Zinsen und ähnliche Erträge	437,77	213,6
Zinsertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen	437,77	213,6
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.804,76	19.556,82
Zinsen für Betriebsmittelkredit	503,5	470,76
Zinsen für langfristige Darlehen	18.606,66	18.606,66
Zinsen Sonstige	465,48	41,63
Abzinsungsaufwand aus Zuschr. v. Rückstellungen	229,12	437,77
29. Außerordentliche Erträge	818.885,63	2.799,03
Periodenfremde Erträge	815.676,50	0,00
Spenden und ähnliche Zuwendungen	3.094,06	1.412,45
Sonstige außerordentliche Erträge	115,07	1386,58
30. Außerordentliche Aufwendungen	7.420.737,68	9.313,72
Periodenfremde Aufwendungen	78.336,15	7.525,84
sonst. außerordentliche Aufwendungen	7.342.401,53	1.787,88
31. Weitere Erträge	11.454,30	2.629,00
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	229,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11.454,30	2.400,00
** Jahresergebnis	-7.341.019,13	-767.484,48

Erträge

Das Heilig-Geist-Spital bietet neben der vollstationären Versorgung Pflegebedürftiger auch teilstationäre Tagespflege, Kurzzeitpflege sowie Wohnheimplätze für Rüstige an. Im Vorgriff auf anstehende Sanierungsmaßnahmen und zur Schaffung von Ausweichflächen für die Dachsanierung Technisches Rathaus wurde der Versorgungsauftrag sukzessive von 186 auf 138 Plätze reduziert und betroffene Mitarbeiter in das Anna-Ponschab-Haus versetzt.

Die frei gewordenen Flächen wurden in Büroräume und Wohnraum für Pflegekräfte und Auszubildende umgewandelt. Die geplante Büroraumvermietung kam analog zur Dachsanierung am Technischen Rathaus nicht zustande; der Haushaltsansatz von 120.000 € wurde nicht realisiert.

Die Einnahmen und Ausgaben des Altenheimes werden in erster Linie bestimmt durch die Auslastung und der Belegungsstruktur bzw. dem Pflegebedarf der Bewohner.

Mit Inkrafttreten des Pflegestärkungsgesetzes II zum 01.01.2017 wurde das Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit vollständig neu definiert mit dem Ziel, den Unterstützungsbedarf dementiell Erkrankter besser zu erfassen. Der Pflegebedarf nicht mehr in drei Pflegestufen, sondern fünf Pflegegraden dargestellt. Die Heimentgelte und das Personalbudget wurden ertrags- und aufwandsneutral mengengleich den neuen Pflegegraden zugeteilt. Bereits eingestufte Bewohner wurden nach einem zweistufigen Überleitungsverfahren unter Berücksichtigung ihrer körperlichen Einschränkungen und eventueller dementieller Entwicklungen in die neue Systematik überführt.

Im Zuge der Neuverhandlung der Entgelte zum 01.08.2018 wurde für die Kurzzeitpflege ein Einheitsentgelt und –personalschlüssel festgelegt, unabhängig von dem tatsächlichen Pflegegrad des Kurzzeitpflegegastes.

Aufgrund dieser Änderungen ist der Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt aussagekräftig. Die nachfolgende Darstellung skizziert die Entwicklung:

	2014	2015	2016	2017	2017 Plan	2017 Ist
Wohnheim ohne Pflegebedarf	12.911	13.299	12.694	Wohnheim ohne Pflegebedarf	4817	7.057
Stufe 0	3.033	2.767	2.365	Pflegegrad 1	1.926	1.062
Stufe 1	22.520	21.281	20.457	Pflegegrad 2	12.744	12.969
Stufe 2	14.833	16.824	17.395	Pflegegrad 3	11.459	10.960
Stufe 3	11.970	11.060	10.664	Pflegegrad 4	9.196	10.779
Übergang von Pflegestufen auf Grade ab 2017!				Pflegegrad 5	7.707	5.995
				Kurzzeitpflege		917
Gesamt	65.267	65.231	63.575	Gesamt	47.849	49.739
Kapazität	186 Plätze	186 Plätze	186 Plätze	Kapazität	138 Plätze	147 Plätze
Auslastung	96,14%	96,08%	93,39%	Auslastung	95%	92,70%

Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen

Die Leistungsverschiebung spiegelt sich in den zugehörigen Erträgen wieder:

	2014	2015	2016		2017
<u>Wohnheim</u>	437.726 €	467.236 €	467.144 €	Wohnheim	268.949 €
<u>Vollstationäre Pflege</u>					
Stufe 0	93.388 €	87.444 €	90.760 €	Pflegegrad 1	40.466 €
Stufe 1	1.148.180 €	1.153.547 €	1.159.645 €	Pflegegrad 2	690.408 €
Stufe 2	1.021.193 €	1.155.389 €	1.236.546 €	Pflegegrad 3	744.130 €
Stufe 3	952.720 €	877.754 €	895.837 €	Pflegegrad 4	903.738 €
				Pflegegrad 5	548.366 €
<u>Kurzzeitpflege</u>					
Stufe 1	67.605 €	69.046 €	67.643 €	Pflegegrad 1	0 €
Stufe 2	42.594 €	46.940 €	55.005 €	Pflegegrad 2	44.120 €
Stufe 3	9.497 €	34.915 €	20.573 €	Pflegegrad 3	30.785 €
				Pflegegrad 4	28.363 €
				Pflegegrad 5	18.770 €
				Sonst. Erträge	36.424,37 €

Die sonstigen Erträge aus der Kurzzeitpflege beinhaltet die Förderung der Stadt Ingolstadt ab 01.03.2018 für die Vorhaltung planbarer Kurzzeitpflegeplätze.

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind Bestandteil der Heimentgelte im vollstationären Bereich. Im Vergleich zum Vorjahr verminderten sie sich um 154.485,21 € von 1.099.545,79 € auf 945.060,58 €.

Erträge aus gesondert berechenbaren Investitionskosten

Die gesondert berechenbaren Investitionskosten werden sowohl im Wohn- als auch im Pflegebereich berechnet, sie bleiben idR unberührt von der Belegungsstruktur konstant, sanken im Jahr 2017 aufgrund der Belegungstage von 719.243 € um 68.199,78 € auf 651.043,22 €.

Außerordentliche Erträge

Ferner sind in den außerordentlichen Erträgen Leistungen aus Versicherungen iHv 1.386,58 € enthalten.

AufwandLöhne und Gehälter, sonstige Personalkosten

Der Gesamtpersonalaufwand betrug im Berichtsjahr 3.967.242,90 €, das bedeutet eine Reduzierung um 19,3 % bzw. 948.868 €. Ursache dafür ist die sukzessive Verringerung der Bettenanzahl von 178 auf 138, damit einher geht eine Senkung des Personalbedarfs von ca. 18 Vollzeitäquivalenten auf 80,73 in 2017. Dennoch blieb die Kostensenkung um fast TEUR 110 hinter den im Haushalt kalkulierten Kosten zurück, da die Unterdeckung in der Pflege mit Mehrarbeitsstunden ausgeglichen werden mussten, um die Bewohnerversorgung zu gewährleisten. Die Mitarbeiter in Hauswirtschaft, Leitung und Verwaltung und Haustechnik konnten zum einen aus arbeitsrechtlichen Gründen nicht im selben Maße wie die Pflegeplätze abgebaut werden. Auch ist zu berücksichtigen, dass das Soll aus der reinen Bewohnerversorgung berechnet wurde. Hauswirtschaft, Verwaltung und Haustechnik erbringen jedoch darüber hinaus Leistungen für die Bewirtschaftung der umgewidmeten Flächen im Heilig-Geist-Spital.

Die hohe Personalintensität verleiht der Personalplanung entscheidende Bedeutung für die Wirtschaftlichkeit der Einrichtung. Ein Personalüberhang kann nicht über die Pflegeentgelte refinanziert werden, gleichzeitig limitiert die Zahl der Fachkräfte die Aufnahmemöglichkeiten. Den Heimentgelten liegen verbindliche Personalschlüssel zugrunde, die mit den Kostenträgern für alle Bereiche der Einrichtung vereinbart werden. Die Personalschlüssel Pflege wurden zum 01.01.2017 mit Einführung der Pflegegrade an Stelle der Pflegestufen budgetgleich umgerechnet. Für Verwaltung, Hauswirtschaft und Haustechnik ist die Zahl der Pflegeplätze Grundlage des Personalbedarfs. Die Anzahl und Qualifikation der Pflegekräfte wird nach dem Hilfebedarf der Bewohner entsprechend ihrer Pflegestufe gewichtet.

Bereich	Personal-Soll	Personal-Ist	Abweichung
Pflege, Sozialdienst	49,14	47,49	-1,65
Betreuung § 87b SGB XI	5,77	5,28	-0,49
Gesamt Pflege und Betreuung	54,91	52,77	-2,14
Hauswirtschaft (Küche + Raumpflege)	19,42	20,16	+0,74
Leitung, Verwaltung (einschl. Pforte, Verwaltung externer Bereiche)	4,70	5,34	0,64
Haustechnik	1,70	1,89	+0,19
Summe	80,73 (2016: 98,91)	80,16 (2016: 96,74)	-0,57 (2016: -1,66)

Leitungskräfte in Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung werden einrichtungsübergreifend im Heilig-Geist-Spital und in der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus eingesetzt, um gleichwertige Qualitätsstandards zu schaffen. Mitarbeiter/innen der Verwaltung sind zusätzlich auch für die Stiftung Heilig-Geist-Spital bzw. die Stiftung van Schoor tätig. Die Zurechnung zu den einzelnen Haushalten erfolgt jeweils aufwandsgerecht.

Sachkosten

Aufgrund der Reduzierung der Bettenkapazitäten konnte der Materialaufwand um TEUR 154 auf TEUR 795 gesenkt werden, dieses Ergebnis ist dank weiterer Einsparungen sogar um TEUR 44 besser als im Haushaltsplan kalkuliert. Einzige Ausnahme bilden hier die Lebensmittelkosten (310.819,23€, Vorjahr 360.174,85€, Haushaltsplan 2017 260.000€), welche in 2017 hohe Preissteigerungen verzeichneten, diese Kosten wurden durch andere Einsparungen im Materialaufwand abgefangen. Erneut gestiegen und über dem Haushaltsplan 2017 bewegen sich die Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen mit einer Steigerung um 7% (TEUR 13 €). Steuern und Versicherungen (38.454 €), Mieten, Pacht und Leasing (203.519,85 €) bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Erwartungsgemäß blieben die Instandhaltungskosten auch im Geschäftsjahr 2017 in Folge der Gebäudeabnutzung weiterhin hoch, wenngleich eine Verringerung der Kosten um TEUR 57 auf TEUR 256 erzielt werden konnte. Die u. a. erforderlichen Instandhaltungsaufwendungen der Toiletten, Nasszellen und Bodenbeläge zeigen einen Gesamtaufwand von 178.632,44 € (Vorjahr: 228.704 €). In diesen Kosten ist auch der Aufwand für Instandhaltungsmaßnahmen der in Studenten- und Betriebswohnungen umgewandelten Bewohnerzimmer in Höhe von TEUR 27 enthalten. Die Aufwendungen für Instandhaltung des vorhandenen Inventar beziffern sich auf 33.590,49 € (Vorjahr: 37.686,36€). Die Wartungs- und Inspektionskosten sanken um 8.042,61 € auf 39.127,20€. Diese beinhalten die Wartung der Brandschutzanlage, Wartung der Pflegebetten, Wartung im Bereich der

Pflege, Wartung der Türen, Wartung der Aufzüge, Wartung der Gebäudeanlagen und Wartung im Bereich Hauswirtschaft.

Der sonstige außerordentliche Aufwand in Höhe von 1.787,88 € beinhaltet mit 1.620 € drei Einsätze der Feuerwehr Ingolstadt.

Die Periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 7,5 T€ beinhalten im Wesentlichen mit 6,8 T€ die Erhöhung der Kosten zur örtlichen Prüfung des RPA und Kosten zur Auflösung der Altersteilzeit mit 0,7 T €.

Jahresergebnis

Das Altenheim erwirtschaftet im Jahr 2017 ein Defizit in Höhe von 767.408,48 €. Dieser Jahresverlust wird von der Heilig-Geist-Spital-Stiftung übernommen.

5. Lagebericht nach § 11 WkPV i. V. § 289 HGB

Der Betrieb Altenheim in der Fechtgasse 1 erwirtschaftete im Jahr 2017 ein bilanzielles Defizit in Höhe von 767.484,48 € (VJ: 7.341.018,13 €).

Das Jahresergebnis 2015 betrug -479.143 €, 2016 -7.341.018 € unter den Sondereinflüssen Gebäudeabwertung und Rückstellungsberichtigung. Der Haushaltsplan 2017 prognostizierte ein Jahresdefizit von 345.250 €, ebenfalls noch ohne Berücksichtigung der Gebäudeabwertung.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Einrichtung wurde im Berichtsjahr von zwei Entwicklungen geprägt. Die Reform der Pflegeversicherung mit dem Pflegestärkungsgesetz II veränderte grundlegend den Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Einstufungsverfahren mit dem Ziel, Demenzerkrankten den Zugriff auf Leistungen der Pflegeversicherung zu erleichtern. Dabei wurden die bisherigen drei Pflegestufen von 5 Pflegegraden abgelöst. Pflegebedürftige, die bereits vorher Leistungen der Pflegekasse erhielten, wurden pauschal in einen der Pflegegrade übergeleitet. Parallel dazu wurden die Entgelte für die allgemeinen Pflegeleistungen und die zugrunde liegenden Pflegepersonalschlüssel ertrags- und mengenneutral umgerechnet. Zwischenzeitlich zeigt sich, dass der Anteil hoher und damit umsatzstarker Pflegegrade, die im Rahmen der Überleitung erzielt wurden, zurückgeht und das neue Begutachtungsverfahren zu deutlich geringeren Pflegegraden führt. In Folge dieser Verschiebung blieben die Erträge aus den allgemeinen Pflegeleistungen in der Summe rund 80.000 € hinter den Prognosen zurück.

In Reaktion auf den Fachkräftemangel, der sich 2015/2016 im Anna-Ponschab-Haus niederschlug, der Verpflichtung der Stiftung Heilig-Geist-Spital, für die Zeit der Dachsanierung im Technischen Rathaus Ausweichflächen für nicht nutzbare Büroflächen zu stellen und die Sanierungsplänen für das Heilig-Geist-Spital basierte der Haushaltsplan auf einer Reduzierung der Pflegeplätze im Heilig-Geist-Spital, den Transfer der Mitarbeiter in das Anna-Ponschab-Haus und die Vermietung der freien Flächen als Büroräume bzw. an Personal oder Studenten. Die Verschiebung und letztlich Aufgabe der Dachsanierung Technisches Rathaus schlägt damit auf den Haushalt des Altenheimes Heilig-Geist-Spital durch; geplante Mieteinnahmen von insgesamt 159.000 € konnten nur zum geringen Teil (27.000 €) erzielt werden.

Hinzu kommt, dass die Gebäudeabwertung und Anpassung der Nutzungsdauer aus der Bilanz 2016 zu rund 290.000 € höheren Abschreibungen führte, die im Haushaltsplan 2017 noch nicht erkennbar waren und nicht kompensiert werden konnten.

Unverändert deutlich ist der Handlungsbedarf für das Altenheim Heilig-Geist-Spital, der am Alter und Instandhaltungsbedarf des Gebäudes sichtbar wird. Es genügt in seiner jetzigen Form nicht mehr den baulichen und wirtschaftlichen Anforderungen an eine Pflegeeinrichtung. In Verbindung mit dem Fachkräftemangel in der Pflege, der eine hohe Auslastung und damit kostendeckende Bewirtschaftung von Pflegeeinrichtungen verhindert, ist eine konzeptionelle Neuausrichtung zur Zukunftssicherung des Spitals notwendig und wird derzeit in Zusammenarbeit mit dem Beteiligungsmanagement der Stadt Ingolstadt und Baufachleuten erarbeitet.

Der Jahresfehlbetrag wird von der Stiftung Heilig-Geist-Spital im Folgejahr übernommen.

Ingolstadt, 16. April 2018


Dirk Müller
Berufsmäßiger Stadtrat

**D. Jahresabschluss Betrieb Pflegeeinrichtung Anna-
Ponschab-Haus Ingolstadt**

**Jahresabschluss für die Zeit
vom 01.01.2017 – 31.12.2017**

1. Bilanz Betrieb Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus zum 31.12.2017

	31.12.2016	31.12.2017		31.12.2016	31.12.2017
B. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			4. Jahresfehlbetrag	703.050,67	396.589,86
1. Konzessionen, gew. erbl. Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.466,00	1.657,00	5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-703.050,67	-396.589,86
II. Sachanlagen			A. Eigenkapital	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.265.611,73	8.088.659,73	B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	598.820,07	523.077,07	** Summe Sonderposten	340.639,07	330.582,51
* Zwischensumme	8.864.431,80	8.611.736,80	C. RÜCKSTELLUNGEN	198.400,55	264.024,10
** Summe Anlagevermögen	8.867.897,80	8.613.393,80	D. VERBINDLICHKEITEN		
C. UMLAUFVERMÖGEN			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	457.072,87	488.314,65
I. Vorräte			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	457.072,87	488.314,65
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.003,64	33.631,72	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.428.260,85	5.209.130,41
* Zwischensumme	33.003,64	33.631,72	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	219.130,44	219.130,44
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände			4. Verbindlichkeiten gegenüber Träger der Einrichtung	2.668.908,08	1.898.194,38
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.069,46	60.225,43	5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	871.437,74	545.010,81
7. Sonstige Vermögensgegenstände	13.303,53	13.373,68	9. Sonstige Verbindlichkeiten	27.502,69	724.573,84
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	68.372,99	73.599,11	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:	27.502,69	724.573,84
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.605,50	36.123,13	D. Summe Verbindlichkeiten	9.453.182,23	8.865.224,09
C. Summe Umlaufvermögen	104.982,13	143.353,96	F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	15.632,30	18.348,03
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	331.923,55	324.841,11			
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	703.050,67	396.589,86			
SUMME AKTIVA	10.007.854,15	9.478.178,73	SUMME PASSIVA	10.007.854,15	9.478.178,73

Ingolstadt, 16.04.2018


 Dirk Müller
 Berufsmäßiger Stadtrat

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 – 31.12.2017

	2016	2017	Haushaltsplan 2017	Abw eichungen Haushaltsplan
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege VG	1.899.958,42	2.059.250,54	3.614.600,00	-494.998,44
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	498.570,38	518.535,59		
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftige	426.221,25	541.815,43		
8. Sonstige betriebliche Erträge	14.814,89	71.361,21	15.000,00	56.361,21
Erträge	2.839.564,94	3.190.962,77	3.629.600,00	-438.637,23
a) Löhne und Gehälter	1.758.449,47	1.883.159,91		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Altersversorgung	432.521,31	409.560,16		
9. Personalaufw and	2.190.970,78	2.292.720,07	2.302.000,00	-9.279,93
a) Lebensmittel	13.077,87	14.615,15	20.000,00	-5.384,85
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	66.243,23		75.000,00	-75.000,00
d) Wirtschaftsbedarf/Verw altungsbedarf	135.062,88	125.760,77	87.250,00	38.510,77
10. Materialaufw and	214.383,98	140.375,92	182.250,00	-41.874,08
11. Aufw endungen für zentrale Dienstleistungen	474.726,46	632.641,68	635.500,00	-2.858,32
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	19.003,36	16.636,53	15.600,00	1.036,53
14. Mieten, Pacht, Leasing	7.991,81	7.993,05	8.200,00	-206,95
Aufwendungen	2.907.076,39	3.090.367,25	3.143.550,00	-53.182,75
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	10.056,56	10.056,56	10.000,00	56,56
18. Aufw endungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00	0,00		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	265.115,79	267.257,59	251.000,00	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86,91	16,01	500,00	
20. Abschreibungen	265.202,70	267.273,60	251.500,00	15.773,60
21. Aufw endungen für Instandhaltung und Instandsetzung	73.262,92	17.653,68	77.000,00	-59.346,32
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufw endungen	4.337,02	10.178,84	16.800,00	-6.621,16
Zwischensumme	332.746,08	285.049,56	335.300,00	-50.250,44
Zwischenergebnis	-400.257,53	-184.454,04	150.750,00	-335.204,04
25. Zinsen und ähnliche Erträge	322,95	159,70	200,00	-40,30
27. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	188.746,22	203.886,32	184.000,00	19.886,32
Zwischensumme	-188.423,27	-203.726,62	-183.800,00	-19.926,62
Zwischenergebnis	-588.680,80	-388.180,66	-33.050,00	-555.630,80
28. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-588.680,80	-388.180,66	-33.050,00	-355.130,66
29. Außerordentliche Erträge	8.534,22	39,67		39,67
30. Außerordentliche Aufw endungen	122.904,09	10.448,87		10.448,87
31. Weitere Erträge	0,00	2.000,00		2.000,00
32. Außerordentliches Ergebnis	-114.369,87	-8.409,20		-8.409,20
Jahresergebnis	-703.050,67	-396.589,86	-33.050,00	-363.539,86

Ergebnisverwendung: Vortrag auf neue Rechnung: -396.589,86 €

NB 2017: 9c) Wasser, Energie, Brennstoffe mit 65.879,94 EUR in 11) Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen enthalten. Abrechnung lag zum Bilanzstichtag nicht vor.

3. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2017

a) Anlagennachweis

ANLAGENNACHWEIS 2017

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2017
	Anfangsbestand	Zugang	Umb./ Korr.	Ab- gang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschreibung des Geschäftsjahrs	Um- bu- chung	Zu- schrei- bung	Ent- nahme	Endstand	
I. Immaterielle Anlagegüter												
Immaterielle Anlagegüter	9.044,00 €				9.044,00 €	5.578,00 €	1.809,00 €				7.387,00 €	1.657,00 €
II. Sachanlagen												
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken												
Erbbaurecht = grundstückgleiches Recht	52.117,73 €				52.117,73 €							52.117,73 €
Wohnbauten auf fremden Grundstück	8.826.917,03 €				8.826.917,03 €	613.423,03 €	176.952,00 €				790.375,03 €	8.036.542,00 €
II. 5. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge												
Einrichtung/Ausstattung in Betriebsbauten	570.289,91 €				570.289,91 €	122.289,84 €	46.684,00 €				168.973,84 €	401.316,07 €
Medizinisch-techn. Inventar	30.239,49 €	3.308,20 €			33.547,69 €	5.824,49 €	3.210,20 €				9.034,69 €	24.513,00 €
Hauswirtschaftliches Inventar	96.602,53 €				96.602,53 €	19.005,53 €	10.422,00 €				29.427,53 €	67.175,00 €
sonst. Betriebsausstattung	16.396,50 €				16.396,50 €	4.978,50 €	1.641,00 €				6.619,50 €	9.777,00 €
Büromöbel und - Ausstattung	10.146,29 €				10.146,29 €	2.356,29 €	677,00 €				3.033,29 €	7.113,00 €
EDV, Hardware												
Büromöbel und -ausstattung												
Geringwertige Wirtschaftsgüter												
Pool geringwertige Wirtschaftsgüter	115.260,14 €	9.445,39 €			124.705,53 €	85.660,14 €	25.862,39 €				111.522,53 €	13.183,00 €
Summe	9.727.013,62 €	12.753,59 €	- €	- €	9.739.767,21 €	859.115,82 €	267.257,59 €	- €	- €	- €	1.126.373,41 €	8.613.393,80 €

b) Fördernachweis

1. Nachweis der Förderung nach Landesrecht (Fördernachweis) 2017

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2017
	Anfangsbestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibung des Geschäftsjahres	Umbuchung	Zuschreibung	Abgang	Endstand	
II.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten Wohnbauten auf fremden Grundstück												
a) Übernahme „Altstadtzentrum“ lt. Notarvertrag	353.159,10 €				353.159,10 €	23.758,03 €	7.146,56 €				30.904,59 €	322.254,51 €
Summe	353.159,10 €	- €	- €	- €	353.159,10 €	23.758,03 €	7.146,56 €	- €	- €	- €	30.904,59 €	322.254,51 €

2. Nachweis der Förderung aus nichtöffentlichen Mitteln 2017

Bilanzposten	Entwicklung der geförderten Anschaffungswerte					Entwicklung der geförderten Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2017
	Anfangsbestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangsbestand	Abschreibung des Geschäftsjahres	Umbuchung	Zuschreibung	Abgang	Endstand	
II. 5. Einrichtung und Ausstattung ohne Fahrzeuge												
Friseurstüberl	5.833,62 €				5.833,62 €	2.006,62 €	669,00 €				2.675,62 €	3.158,00 €
Gartenbestuhlung	13.995,08 €				13.995,08 €	6.584,08 €	2.241,00 €				8.825,08 €	5.170,00 €
Summe	19.828,70 €	- €	- €	- €	19.828,70 €	8.590,70 €	2.910,00 €	- €	- €	- €	11.500,70 €	8.328,00 €

4. Rechenschaftsbericht

a) Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz zum 31.12.2017

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Lebensmittel, Pflegehilfsmittel, Reinigungsmittel und Wäsche wurden anhand einer Stichtagsinventur zum 31.12.2017 festgestellt und mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Notwendigkeiten, die Vermögensgegenstände mit einem geringeren Wert anzusetzen nach § 4 Abs. 2 PBV i.V.m. § 253 Abs. 3 HGB ergaben sich nicht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Wertansätze der Forderungen entsprechen deren Nennwert. Alle angesetzten Forderungen haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Forderungsausfälle, die eine Wertberichtigung erfordern, sind nicht erkennbar.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten den Erbbauzins lt. Erbbaurechtsvertrag. Dieser Posten wird auf die Laufzeit des Erbbaurechts, das mit seiner Eintragung in das Grundbuch in 01/2014 beginnt, auf die Laufzeit bis 31.05.2063 abgegrenzt.

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Der Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, wurde als letzter Posten der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter der Bezeichnung "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" ausgewiesen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde diese Form der Bilanzgliederung auch für das Vorjahr angewandt.

Eigenkapital

Der Betrieb der Pflegeeinrichtung APH erwirtschaftet 2017 ein Defizit in Höhe von 396.589,86 €. Der Jahresfehlbetrag wird von der Stiftung Heilig-Geist-Spital im Folgejahr übernommen.

Die Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens gliedern sich in:

- Sonderposten aus öffentlicher Förderung

Das Erbbaurecht wurde aus der Übernahme der öffentlichen Fördermittel „Altstadtzentrum“ des Krankenhauszweckverbandes finanziert. Der Wert dieser Fördermittel ist auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und jährlich aufzulösen analog der Abschreibung der mit ihnen finanzierten Vermögensgegenstände.

Die Fördermittel sind detailliert dargestellt im Fördernachweis.

- Sonderposten aus nichtöffentlicher Förderung

Gemäß Satzung für die Vergabe von Zuwendungen der „Stiftung van Schoor“ werden Zuschüsse für die Einrichtung und Ausstattung besonderer Wohlfühlbereiche zur Förderung des Wohlbefindens der Bewohnerinnen und Bewohner und/oder der Kommunikation unter den Bewohnerinnen und Bewohner gewährt. Der Wert dieser Fördermittel ist auf der Passivseite der Bilanz als Sonderposten auszuweisen und jährlich analog der Abschreibungen der mit ihnen finanzierten Vermögensgegenstände aufzulösen. Die Fördermittel wurden detailliert dargestellt im Fördernachweis.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe von 264.024,10 zum 31.12.2017 gebildet:

	AB 1.1.2017	Zugang	Abgang	Aufwand aus der Zuschreibung Verzinsung	Ver- zinsung	EB 31.12.2017
Altersteilzeit	47.485,27	2.321,04	24.854,57			24.951,74
Urlaubsrückstellung	11.908,60	31.084,06	11.908,60			31.084,06
RS üö. Prüfung	3.922,10	1.000,00	1.697,46	51,70	29,85	3.246,49
RS ö. Prüfung	12.293,20	5.000,00	4.000,00	206,80	109,90	13.390,10
Aufbewahrungs-RS	2.000,00	2.411,00	2.000,00			2.411,00
RS Leistungsentgelt 2017	39.087,71	37.594,75	39.087,71			37.594,75
RS Personalkosten- abrechnung Klinikum	7.000,00					7.000,00
RS Bilanzdruck	200,00	250,00	200,00			250,00
Jubiläums-RS	336,00		336,00			0,00
Beratung Wirtschaftsprüfer	1.461,75			38,25	19,95	1.480,05
RS Betriebskostenabr. 2017 DLGM	0,00	6.811,74				6.811,74
RS Überstunden	72.705,92	130.520,57	72.705,92			130.520,57
RS Teilnehmungsmanagement	0,00	5.283,60				5.283,60
Gesamt	198.400,55	216.993,16	156.790,26	296,75	159,70	264.024,10

Der Posten Rückstellungen für Altersteilzeit beinhaltet den Bruttoarbeitslohn für 1 Arbeitnehmerin für künftige Freizeitphasen zum 31.12.17. Urlaubsrückstellungen waren zu bilden für insgesamt 185 (Vorjahr 50) Urlaubstage. Die im Vorjahr erstmals gebildete Rückstellung für Überstunden erhöhte sich von 72.705,92 € auf 130.520,57 € zum 31.12.2017. Die Erhöhung der Rückstellung für Urlaub und Überstunden spiegelt den über Deutschland hinaus herrschenden Mangel an Pflegepersonal wieder. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten u. a. die erwarteten Kosten der örtlichen Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Ingolstadt sowie der überörtlichen Rechnungsprüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband. Die Aufbewahrungsrückstellungen wurden im Verhältnis der genutzten Räumlichkeiten zum gesamten Haus und der Hausunkosten für 10 Jahre im Voraus berechnet. Es wurden weiterhin Rückstellungen für zum Bilanzstichtag noch nicht eingegangene Rechnungen gebildet, hierzu gehören die Rückstellungen für die Personalkostenabrechnung, die Betriebskostenabrechnung und die Leistungen des Teilnehmungsmanagements.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Baudarlehen, sie unterliegen der regulären Tilgung. Die bestehenden Kredite werden bis zum Jahr 2042 vollständig getilgt, Stand zum 31.12.17 5.209.130,41 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stiftung Heilig-Geist-Spital belaufen sich am 31.12.2017 auf 1.898.194,38 €, die Verbindlichkeiten gegenüber dem Altenheim summieren sich auf 545.010,81 €. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 722.361,63 betreffen im Wesentlichen den Kassenkredit in Höhe 700.000,00 € bei der Stadt Ingolstadt. Die weiteren sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 24.573,84 € beinhalten kurzfristige Zahlungsverpflichtungen, sowie die Verbindlichkeiten an Heimbewohnern resultierend aus der Bewohner-Bargeldkasse.

Die Gehaltsabrechnungen werden durch die Klinikum Ingolstadt GmbH vorgenommen, die Lohnzahlungen werden durch das Altenheim Heilig-Geist-Spital ausgeführt und verursachungsgerecht den einzelnen Betriebsteilen zugeordnet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Rentenzahlungen für das Folgejahr 2018, die bereits 2017 eingingen, werden hier in Höhe von 18.348,03 € abgegrenzt.

b) Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2017 – 31.12.2017

Erträge	2016	2017
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 1	380.838,31	26.334,56
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 2	773.621,36	114.012,53
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 3	535.481,05	369.190,91
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 4	0,00	866.588,77
Erträge vollstationäre Pflege Stufe 5	0,00	494.527,86
Erträge Pflegehilfsmittel	20.686,63	22.016,40
Sonstige Erträge vollstationäre Pflege Stufe O	57.313,08	12.392,78
Erträge aus Vergütungszuschlägen §87b SGB XI	122.753,66	125.075,51
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 1	3.470,73	98,56
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 2	3.551,62	7.015,38
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 3	2.241,98	18.298,53
Erträge Kurzzeitpflege Stufe 4	0,00	3.698,75
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.899.958,42	2.059.250,54
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	498.570,38	518.535,59
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	498.570,38	518.535,59
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftige	426.221,25	541.815,43
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftige	426.221,25	541.815,43
Personalkostenerstattungen	1.529,85	6.037,10
Mutterschafts-Erstattungen	0,00	54.006,97
Erstattung Telefongebühren	957,98	1.383,70
sonstige Erstattungen	42,00	0,00
Erträge aus Nebenbetrieben Essen außer Haus	0,00	11,18
Sonstige ordentliche Erträge	587,30	748,35
Erträge aus Vermietung u. Verpachtung	11.697,76	9.173,91
8. Sonstige betriebliche Erträge	14.814,89	71.361,21
Erträge gesamt	2.839.564,94	3.190.962,77
Aufwendungen		
Lohn/Gehalt Leitung	24.827,81	27.159,89
Lohn/Gehalt Pflegedienst	1.391.304,97	1.518.470,76
Lohn/Gehalt Hausw. Dienst	272.454,75	230.573,38
Lohn/Gehalt Verwaltungsdienst	69.861,94	77.685,60
Lohn Gesamt Kalkulation	0,00	29.270,28
a] Löhne und Gehälter	1.758.449,47	1.883.159,91
Sozialabgaben Leitung	4.446,10	3.159,09
Sozialabgaben Pflegedienst	266.368,02	254.419,25
Sozialabgaben Hausw. Dienst	48.871,89	40.336,71
Sozialabgaben Verwaltungsdienst	13.545,88	13.855,72
Sozialabgaben Lohn Gesamt Kalkulation	0,00	8.324,47
Aufwand Altersteilzeit Pflege	7.356,50	1.105,37
Beihilfen Leitung	1.309,04	899,11
Beihilfen Pflegedienst	65.970,15	66.198,47
Beihilfen Hausw. Dienst	11.835,76	10.229,15

Beihilfen Verwaltungsdienst	3.366,72	3.380,11
Sonstiger Personalaufwand Pflegedienst	3.934,63	4.606,04
Sonstiger Personalaufwand Hausw. Dienst	4.324,87	993,43
Sonstiger Personalaufwand Verwaltungsdienst	80,72	134,37
Sonstiger Personalaufwand Sonstige Dienste	1.111,03	1.918,87
b] Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige	432.521,31	409.560,16
Materialaufwand		
Lebensmittel	13.077,87	14.615,15
a] Lebensmittel	13.077,87	14.615,15
Wasser	7.251,54	0,00
Strom	28.536,60	0,00
Fernwärme	30.455,09	0,00
c] Wasser, Energie, Brennstoffe	66.243,23	0,00
Materialaufwand Reinigungsm.	5.943,28	4.917,63
Materialaufwand Dienstkleidung	402,28	2.291,54
Materialaufwand Haushaltsverbrauchsmittel	2.462,35	3.050,70
Kfz-Kosten, Treibstoffe, Schmierstoffe	308,53	328,53
Materialaufwand kultureller Sachbedarf	530,37	435,28
Tiefgarage Sonstige Kosten	301,27	691,52
Materialaufwand sonstiger Sachbedarf	640,74	190,74
Müllentsorgung	3.595,31	0,00
Bezogene Leistungen Wäscherei	64.061,96	49.468,99
Bezogene Leistungen Näherei	598,50	625,00
Büromaterial	2.531,52	3.770,11
Telefon	376,12	376,12
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	590,66	695,48
Porto	503,05	337,29
Bankgebühren	221,25	292,00
Prüfungs- und Beratungskosten	6.044,43	8.662,50
sonstiger Verwaltungsaufwand	2.030,75	3.368,02
Aufwand Pflegeverbrauchsgüter §82 SGB XI	16.113,48	13.442,75
Aufwand Pflegehilfsmittel Inkontinenz	23.991,52	26.117,02
Tisch-, Bett- u. Küchenwäsche	1.049,04	1.983,40
Geschirr, Besteck, Küchengeräte	2.762,44	4.673,62
Sonstige Aufwendungen	4,03	42,53
d] Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	135.062,88	125.760,77
Bezogene Leistungen Stadt Ingolstadt	34.174,65	36.394,64
Bezogene Leistungen Hausmeister Klinikum Ingolstadt	38.990,02	0,00
Bezogene Leistungen Küche Klinikum Ingolstadt	351.455,91	361.920,27
Bezogene Leistungen Verwaltung Dienstleistung- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH	12.692,06	0,00
EDV Betreuung Stadt Ingolstadt	1.808,80	2.170,56
Bezogene Leistungen Klinikum Ingolstadt	31.743,35	225.592,21
Bezogene Leistungen Gemeinnützige Wohnungsbaug.	3.861,67	6.564,00
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	474.726,46	632.641,68
Steuern	67,08	67,08

Versicherungen	17.563,93	15.486,98
Beiträge	1.372,35	1.082,47
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	19.003,36	16.636,53
Mieten, Pacht, Leasing	7.991,81	7.993,05
14. Mieten, Pacht, Leasing	7.991,81	7.993,05
Erträge aus Aufl. Sonderposten	-10.056,56	-10.056,56
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-10.056,56	-10.056,56
Abschreibung immaterieller Vermögensgegenstände	1.809,00	1.809,00
Abschreibung Sachanlagen	62.389,00	62.634,20
Abschreibung Wohnbauten auf fremden Grundstück	176.951,82	176.952,00
Abschreibung Pool GWG	23.965,97	25.862,39
a] Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	265.115,79	267.257,59
Abschr. Forderungen	86,91	16,01
b] Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86,91	16,01
20. Abschreibungen	265.202,70	267.273,60
Instandhaltung/-setzung	24.819,81	8.747,66
Instandhaltung/-setzung Inventar	3.842,84	5.770,83
Wartung/Inspektionen	44.600,27	3.135,19
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	73.262,92	17.653,68
Weiterbildung	2.591,80	9.065,34
Gemeinschaftsveranstaltungen	1.060,72	0,00
Gerontopsychiatrischer Betreuungsaufwand	684,50	1.113,50
22. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	4.337,02	10.178,84
Zinsertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen	322,95	159,70
25. Zinsen und ähnliche Erträge	322,95	159,70
Zinsen für Betriebsmittelkredit	576,42	872,15
Zinsen für langfristige Darlehen	180.718,16	201.351,83
Finanzierungskosten	0,00	1.359,22
Sonstige Zinsen	1,32	6,37
Abzinsungsaufwand aus Zuschreibung von Rückstellungen	7.450,32	296,75
27. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	188.746,22	203.886,32
Periodenfremde Erträge	7.736,52	39,67
Spenden und ähnliche Zuwendungen	765,58	0,00
Sonstige außerordentliche Erträge	32,12	0,00
29. Außerordentliche Erträge	8.534,22	39,67
Aufw. Aus d. Abg. V. Gegenst. d. AV	0,00	5.021,51
Periodenfremde Aufwendungen	122.633,01	5.414,36
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	271,08	13,00
30. Außerordentliche Aufwendungen	122.904,09	10.448,87
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2.000,00
31. Weitere Erträge	0,00	2.000,00
**Jahresergebnis	-703.050,67	-396.589,86

Erträge

Die Einrichtung bietet insgesamt 80 Plätze für pflegebedürftige Bewohner, 58 in der allgemeinen Pflege und 22 in der beschützenden Pflege, auch Kurzzeitpflege ist möglich.

Pflegetage

	Beschützende Pflege	Allgemeine Pflege	Summe
2016			
Stufe 0	442	1.098	1.540
Stufe 1	3.134	2.577	5.711
Stufe 2	4.435	5.869	10.304
Stufe 3	2.601	3.725	6.326
Gesamt	10.612	13.269	23.881
Auslastung			81,56%

	Beschützende Pflege	Allgemeine Pflege	Summe
2017			
Pflegegrad 1	88	1.148	1.236
Pflegegrad 2	869	1.369	2.238
Pflegegrad 3	2.368	3.223	5.591
Pflegegrad 4	4.840	5.918	10.758
Pflegegrad 5	456	4.782	5.238
Gesamt	8.621	16.440	25.061
Auslastung			85,83%

Erträge aus Pflegeleistungen

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG belaufen sich auf 2.059.250,54 €

Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

Die Erträge aus Unterkunft und Verpflegung sind Bestandteil der Heimentgelte im vollstationären Bereich und betragen 518.535,59 €

Erträge aus gesondert berechenbaren Investitionskosten

Die gesondert berechenbaren Investitionskosten werden mit 541.815,43 € berechnet.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 71.361,21 € und setzen sich aus Personalkostenerstattungen (6.037,10 €), Mutterschaftserstattungen (54.006,97 €) Erstattung von Telefongebühren (1.383,70 €), sonstigen ordentliche Erträgen (759,53 €) und Erträgen aus Vermietung (9.173,91 €) zusammen.

AufwandLöhne und Gehälter, sonstige Personalkosten

Der Gesamtpersonalaufwand betrug im Berichtsjahr 2.292.720,07 € (Vorjahr: 2.190.970,78).

Bereich	Personal-Soll	Personal-Ist	Abweichung
Pflege	30,25	30,35	0,1
Betreuung § 87b SGB XI	<u>3,39</u>	<u>3,28</u>	<u>-0,11</u>
Gesamt Pflege und Betreuung	33,64	33,63	-0,01
Hauswirtschaft	6,97	6,2	-0,77
Leitung, Verwaltung, Empfang	1,91	2,37	0,46
Haustechnik	0,86	0	-0,86
Summe	43,38	42,2	-1,18
	(2016: 45,03)	(2016:40,89)	(2016: -4,14)

Leitungskräfte in Pflege, Hauswirtschaft und Verwaltung werden einrichtungsübergreifend im Heilig-Geist-Spital und in der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus eingesetzt, um gleichwertige Qualitätsstandards zu schaffen. Die Zurechnung zu den einzelnen Haushalten erfolgt jeweils aufwandsgerecht. Die Haustechnik wird fremdbezogen.

Der Bereich Verwaltung wird entlastet durch die bezogenen Leistungen für die Personalverwaltung. Wäschereileistungen, Speiserversorgung und Hausmeistertätigkeiten erbringen externe Dienstleister.

Sachkosten

Die Sachkosten sind im Einzelnen aus den Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2017 – 31.12.2017 zu entnehmen. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung lag die Betriebskostenabrechnung 2017 der Dienstleistungs- und Gebäudemanagement Klinikum Ingolstadt GmbH für das Jahr 2017 noch nicht vor. Wasser, Energie, Brennstoffe sind in Nr. 11), Aufwendungen für Dienstleistungen, mit 65.879,94 EUR bei einer Summe der Betriebskostenvorauszahlungen von 183.600 EUR enthalten.

Jahresergebnis

5. Lagebericht nach § 11 WkPV i. V. § 289 HGB

Das Anna-Ponschab-Haus in der Krumenauerstr. 27 am Klinikum ersetzt seit 2013 das Altstadtzentrum in der Sebastianstraße, das früher in Trägerschaft des Krankenhauszweckverbandes stand. Das Gebäude in der Krumenauerstr. 27 beherbergt sowohl die somatische Pflegeeinrichtung in Trägerschaft der Stiftung Heilig-Geist-Spital als auch psychiatrische Bereiche des Krankenhauszweckverbandes. Die Stiftung Heilig-Geist-Spital betreibt insgesamt 80 vollstationäre Pflegeplätze im Anna-Ponschab-Haus, davon 58 im offenen und 22 im beschützenden Bereich.

Das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. berichtet im Pflege-Thermometer 2018 über die Befragung von 13.600 Pflegeeinrichtungen. 71 % der Einrichtungen geben an, dass Wartelisten auf vollstationäre Langzeitpflegeplätze bestehen. 42 % äußern, dass sie in 2017 keine oder nur sehr wenige eingestreuete Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung stellen konnten. Der Fachkräftemangel erweist sich als erlösrelevant und einschränkend bezogen auf betriebliche Entwicklungen. Jede vierte Einrichtungsleitung gibt an, dass sie aufgrund des Personalmangels die betrieblichen Ziele in 2017 nicht erreichen kann.

Bei der Pflegeeinrichtung trat im Jahr 2017, dem vierten vollen Geschäftsjahr der Pflegeeinrichtung im Anna-Ponschab-Haus, erneut ein Defizit in Höhe von -396.589,86 € ein den Gesamterträgen von 3.203.218,70 € standen Aufwendungen in Höhe von 3.599.808,56 € aus der Geschäftstätigkeit der Pflegeeinrichtung gegenüber. Das negative Jahresergebnis der Pflegeeinrichtung Anna-Ponschab-Haus wird von der Stiftung Heilig-Geist-Spital im Folgejahr übernommen.

Es gelang, das Vorjahresdefizit von 703.050,67 € um 306.460,81 € zu senken, das Ziel des Haushaltsplanes mit einem Jahresdefizit von 33.050 € wurde jedoch um 339.510,81 € verfehlt. Der Haushaltsplan 2017 basiert auf einer Auslastung von 95%, erreicht wurden 85,83% (2016: 81,56%). Für eine Kostendeckung notwendig ist eine Belegung von 355 von 365 Kalendertagen, dies entspricht einer Auslastung von 97,26%.

Im Jahresverlauf zeigten sich Überkapazitäten bei der beschützenden Pflege, deren Nachfrage stark zurückging. In Reaktion darauf wurden 18 der 40 beschützenden Pflegeplätze in allgemeine Pflegeplätze umgewandelt, im zweiten Quartal 2018 wird die komplette Auflösung des beschützenden Bereiches vorangetrieben, um die Auslastung auf eine wirtschaftliche Größe zu steigern. Zum 01.01.2017 wurden die bisherigen Pflegestufen automatisch in Pflegegrade übergeleitet, damit wurde auch das System der Vergütung geändert. Insbesondere für 2018 erwarten wir aufgrund des sogenannten „Rothgang-Effekts“ finanzielle Risiken. Übergeleitete, bestehende Bewohner werden tendenziell zu hoch, neue Bewohner tendenziell zu niedrig eingestuft.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 396.589,86 € wird von der Stiftung Heilig-Geist-Spital im Folgejahr übernommen.

Ingolstadt, 16. April 2018


D. Müller
Berufsmäßiger Stadtrat